Stiftsarchiv Seitenstetten

FREMDE URKUNDEN ; REGESTEN

II. 15. Jh.

Zusammengestellt von
P.Dr.Benedikt Wagner
u.Franz Steinkellner

In Lade A 9o Nr. 1

1401,7.5. (Sampcztag nach Sand Florians Tag)

Peter Fleischhacker und Hänsel Schrächk zu St.Peter, Otto des Kornmüllers Söhne, erklären das Erbe nach ihrem Vetter Konrad Kornmüller von ihrem Vetter Hans und dessen Frau Margareta, des Konrad Tochter, erhalten zu haben.

Ich Peter Fläschakcher und ich Hensle Schrächk, Payde gesessen Zw Sand Peter Vnd Otten Dez Chornmüllner saliger swn machen ..... Daz vnß vnder veter selig Chvnrat Chorn Müllner geschaffen hat acht pfwnd Pfennig vnd der selben Pfennig wir von Hansen vnserm vetern vnd Margretn seimer Hawsfrawen, Chwnratz seligen tochter gancz ausgericht vnd zahlt seyn worden .....
..... Daz wir darvber hincz In nyneren Zw sprechen swllen noch mvgen haben vber vil noch wenig .....(?) auch fwrzicht mit dem pryef Dann allein avsgenomen ob vns von In icht anersturb dez verzaihen wir vns nicht Vnd Wann avch daz wär Daz sy der gueter ains verchawffen wollten es wär dy Chorn Mül oder dy Hueb zw Radelspach, so schullen sy vns dy albeg am ersten var menichleich anpieten vnd sullen wir dann In vierzehn Tagen end Dar vmb machen. Wär aber daz wir Dw nicht Chawfften In den obgenannten Tagen darnach mugen sy dy gebn wem sy verlwst ....."

Siegler: 1) Der erber Herr Vicencz der Fläming, der Zeit Vogt zu Salhenperg
2) der erber Hainreich der Mwgel dy Zeit Richter Zw Sand Peter.

(2 Siegel erhalten.)

Chorn Mül = Kornmühl, Stadt Haag, Kirschendorf 8
Radelspach = Radelsbach, Stadt Haag, Kg.Reichhub, 3 Bauernhäuser.

1403, 20. November, Rom A 94/5

Papst Bonifaz IX gestattet den Mönchen von Säusenstein außerhalb des Klosters Fleischspeisen zu genießen, wenn sie Gäste der Stifterfamilie sind.

" Bonifatius episcopus servus servorum Dei. Dilectis filijs Nobilibus Rudolffo et Remperto ac Friderico de Waltse fratribus Baronibus Baronie de Waltse Pataviensis diocesis Salutem et apostolicam benedictionem. ..... Cum itaque sicut ex parte vestra fuit propositum coram nobis sepius contingat dilectos filios Abbatem et Monachos Monasterij in Valledei Cistertiensium ordinis Pataviensis diocesis quibus ex institutis eiusdem ordinis esus carnium est interdictus pro suis et (prefati) Monasterij exequendis negocijs ad vestras seu alterius vestrum domum seu domos qui ut asseritur prefati Monasterij fundatoris esse declinare et aliquandiu vobiscum in illis commorari ac in mensa unius vel alterius vestrum residere. Nos ..... ut in domibus vestris vel alterius vestrum commorari ac in mensa vestra vel alterius vestrum residere contigerit, Abbas videlicet auctoritate apostolica Monachi vero prefati de huiusmodi Abbatis licentia cui super hoc cum eisdem Monachis dispensandi potestatem concedimus diebus quibus alias de iure vel consuetudine non est esus carnium interdictus, carnibus vesci licite valeant dummodo Abbas et Monachi huiusmodi iuramento vel voto speciali ad observationem esus huiusmodi minime sint astricti ..... tenore presentium indulgemus.

..... Datum Rome apud Sanctumpetrum XIJ kal. Decembris (das weitere ist abgerissen).

Die Jahreszahl 1403 findet sich auf der Rückseite gerade noch lesbar am unteren Rand. Das Pergament ist schwer beschädigt.

1404, 28. April A 94/6

Mert der Jud und seine Schwäger verkaufen dem Stift Säusenstein ein Gut und mehrere Zehente zu Dürrntal und Dörflein.

"Ich Mert der Jud gesessen dacz dem Chogel, vnd Ich Magdalena sein Hausfraw Ich Stephan Ich Peter Vnd Ich Marcus all drey frawen Magdalen prüder purger ze Passaw vnd all vnser miterben wir vergehen vnd tuen kund ..... Daz Wir mit aller vnser erben guten willen ..... Recht vnd redlich Verchaufft haben vnser ped zehent Wein vnd Getrayd zehent So wir Dew gehabt haben ze Dürrental vnd dacz Dörflein auf halbem Tail do selbens wie daz genant ist oder gelegen vnd auch ein Hofstat auf behaustem guet die darczugehort. Die vorgenanten zehent vnd dacz Gütel mit allen Iren Zugehörung Haben wir Ze Lehen gehabt von den edeln wolgeborn vnserm genedigen Herren Hern Eberharten von Wallsee dem got vleizz genad, vnd darnach von den Edeln vnd wollgeborn vnsern lieben genedigen Herren, Hern Rudolfen von Walsee dieczeit Hofmaister in Osterreich vnd Hern Reinprechten von Waltsee dieczeit Haubtman ob der Enns vnd von Hern Fridreichen von Walsee dieczeit Lanntmarschalich in Osterreich allen dreyn gebrüdern von Waltsee den wir die Lehenschafft auf gegeben haben gancz vnd gar vnd vnser Brief darüber vnd haben auch die egenant(en) zehent vnd guet mit aller Irer Zugehörung verchaufft vnd geben dem Erwirdigen geistlichen Herren Hern Petern dieczeit Abpt ze Gotztal daz man auch nennet Sewsenstain, Im, seinem Conuent vnd allen Iren Nachkomen Vnd dem selben Gotshaws der von Walsee Stiftung .... vm ein Sum gelts .... .. So geben wir .... den Brief ze einem waren Urchünd der vorgeschriben sach versigelten mit vnser obgenanten Merten des Juden, Stephans, Petreins vnd Marcus der obgenanten frawn Magdalen Brüder aller Anhangunden Insigeln vnd des sind auch gezeugen ze pesser sicherhait Jändel der Jud mein obgenanten Merten Prueder, Stephan der Chersperger mein Ohaym vnd Lyenhart der Gruber mein Swager mit Iren Anhangunnden Insigeln... ... Der Brief ist Geben Nach Christi gepuerd Vierczehenhundert Jar darnach in dem Vierdten Jar des negsten Montags vor sand Philipp vnd sand Jacobs tag der Heiligen zwelifpoten."

(Siegel fehlen.)

1406, 23. April

A 99/12

Ott der Heperger verkauft der Kirche zu Neuhofen 5 Güter , gelegen in der Pfarre Euratsfeld.

" Ich Ott der Heperger vnd Elzpet mein hawsfraw vnd ich Hans vnd Michel Thomel Nikel Peter vnd Gilig des Heperger sün vnd ..... Das wir ..... czechauffen haben geben ..... dem gotzhaus vnser frawen czu Newnhoffen dew fumff gutter genant am Nydern Aigen ist alls gelegen in Eyratzvelder pharr .... Darüber geben wir obgenant Ott der Heperger Elzbet mein hawsfraw mit sambt mein sünn ..... den offen prieff versigelt mit meinem anhangvnden Insygel vnd der sach sind czeug Larencz Altmanstainner, Chadolt Heperger, Haynrych Lindner auch mit ihren anhangunden Insigln ..... Der prieff ist geben dez Freytag vor sand Jörgentag virczehenhundert Jar dar nach yn dem sechst Jar."

(Alle Siegel fehlen.)

A 88/14

1407, 5. (12?) März, Wien

Reversbrief des N.Eysenfrankch vnd seiner Frau Agnes über die Belehnung mit der Maut zu Schwechat durch Jörg von Dachsberg.

"(.....)der Eysenfrankch Ich Agnes sein Hawsfraw vnd all vnser erben Bechennen ------ Das wir -------- Recht vnd redleich bestanden haben von dem Edeln vnserm gnedigen Herren Hern Jorgen (von Dachsp)erg von dem hewtigen tag als der brief geben ist vncz auf die Quatember ze weinachten schirist künftigen, Die/M Mautt ze Swechent mit (Ir zugehor)ung nach sag vnd lawtt des brieffs den wier von dem benanten vnserm gnädigen Herren von Dachsperg vnd seinen Erben darumb haben vnd sullen (.....)t davon reichen vnd geben Sechczig phunt Wienner phenning an alles verczichen vnd an all widerred. Vnd durch pesser sicher(heit geben)wir In darumb zusambt vns ze rechtten pürgeln vnd Selbgescholen gesatzt, vnser lieb Sweger Niclasen den Verber, vnd Petern den Kramer (.....p)aid purger ze Wienn. Also Swas In an vnser ainem abget das Sie das haben sullen auf dem andern. Mit der beschaidenheit zu welher Qua(tember ...)wer das wier Si des vorgen Irs gelts nicht ausrichten vnd beczalten Swenn Si vns denn monnt vnd vordernt. So sol vnser dheiner auf den (.....)t waigern, Svnder vnser ygleicher sol denn einen Erbern knecht mit aym Phert des nechsten tags darnach ze Wienn in ein Erber Gast(.....)en wo Si In hinzaigen vnd sol der da Innligen vnd laisten a als Innligens vnd laistens Recht ist, vnd da nicht auskomen, Es sey denn der (.....)Jorg von Dachsperg vnd sein Erben Irs phenning, der wier In denn zegeben schuldig sein als vorgeschriben stet ganz vnd gar gewert. Wer aber das (.....)ng verczugen vnd nicht laistieten, oder so lang innlegen vnd laistieten das Si des verdrucz, Swas Si denn desselben Irs gelts furbas schaden n(.....)sten vnd ze Juden oder wie der schad genant ist das ainer bey seinen trewn vngesworn gesprechen mag der den brief zaigt. Denselben schaden mit(sambt dem h)aubtguet sullen wir In genczleich ablegen vnd widerchern, ...
..... brief zu einem waren Vrkhund der sach versigelten mit vnser obgenanten (.....) Eysenfrankchen vnd Petreins des Kramer seins Swagers, paiden anhan-

A 88/A

gunden Insigiln ---------- Vnd wann ich obgenanter Niclas der Verber selber aygen Insigil nicht hab (.... .....)vleiczziglich gepeten den erbern man Hannsen den Strasser purger ze Wienn das er sein Insigill zu geczeugnuzz der Sach für mich an den (brief geh)angen hat .....
.... Der geben ist ze Wienn. Nach Kristi gepurd vierczehenhundert Jar darnach in dem Sibenden Jar des Sambstags (.....)nntag als man singet letare in der vasten."

(Alle 3 Siegel fehlen. Auf der linken Seite ist ein Streifen vom Pergament abgeschnitten. Es fehlen daher von jeder Zeile die ersten 1o Buchstaben. Sie sind durch Punkte innerhalb von Klammern in der Regeste angedeutet. Manche Klammerstellen sind ergänzt.)

A 99/13

1408, 24. Februar

Alexander der Hofer und Stredczga, seine Mutter, verkaufen ihr freies Kaufeigen zu Mitter Gafring, Pfarre Euratsfeld, an ~~xxxxx~~ ihren Lehensholden Hans Häudl.

"Ich Alex der Hofer, Ich Stredczga dy Hoferin sein Mueter Jorgen dez Hofer seligen Wytib, Wir ..... veriehen ..... Daz wir ..... Ayn redleichs freyz Kchawffrecht gegeben vnd verkchawft haben vnserm Holden Hansen dem Häüdl seiner hausfrawen vnd allen iren Eriben vnd gaben, Dy vns auch nüzz vnd fwgleich sind ze holden Auf vnserm lehen, mit aller seiner zwgehörwng gelegen in der Mittern Geunikch in Eyraczuelder pfarr .....
..... vns schol auch der obgenannt Hans Häüdl ...
..... oder vnsern Eriben ,alle jar jerleichen dynnen vnd raichen von dem obgenannten lehen mit aller seiner czwgehorwng item von erst auf sand Jorgen Tag ayn Halbs pfwnt pfening item darnach zw Vnser Frawentag der Dynstczeit auch ayn halbs pfwnt pfening Item drey Mader oder für yden Segs pfening, wann man gelt wyl nemmen Item cze Weichnachterwng Sechczehen pfening vnd nicht mer cze Dynst. Item vnd alls oft daz obgenannt güt verkchawft wirdt, wer auf fert der geit cze anlaydt dreyssigk Wynner pfening vnd der abfart der geit cze ablayd auch dreyssigk pfening .....
..... versygelt ..... mit meins obgenannten Alexen des Hofer eigen anhangenden Insygel vnd mit meiner obgenanten Stredczga der Hoferin auch anhangwnden Insigl .....
.... Zeugen ..... vnser Freund Haynreichen den Lindner mit seinem anhangenden Insigl .....
Der brief ist geben nach Kchristi gepwrd über viercehenhwndert Jar vnd Im Achteden Jar an sand Mathyas abend dez heyligen Czwelif poten. "

(Siegel: 1. total beschädigt,
2. und 3. fehlen überhaupt.)

1410, 27. Mai

A 99/14

Hans Fürst von Langenaw verkauft seine Zehente in den Pfarren Euratsfeld und Neuhofen.

" Ich Hanns der Fwrst cze Langenaw mit mir mein Hawsfraw vnd all vnser Eriben ..... Wir veriehen ..... Daz wir verkchawft haben vnsern Czehent der gelegen ist Auf den her nach verschriben gwtern Item von Erst cze Vnrechten Lwgsinkch auf Volkchleins dez Fwrsten Hoff ganczen czehent Item cze Strazz auf einem Hoff vnd auf ayner Hofstat da selbigs auch ganczen czehent Item cze Gottersdorff auf czwayn lehen halben czehent vnd cze Lwczellöch auf ainem lehen auch halben czehent, vnd uberall Grossen vnd Kchlayn, Daz allz gelegen ist in Eyraczuelder pfarr, Item cze Gaysstechen auf drin lehen halben czehent, Grozzen vnd chlayn, Item cze Recht Lwgsnikch auf einem Hoff, vnd Im Kchot auf ayner Hofstat auch halben czehent Grossen vnd kchlayn, Der gelegen ist in Newnhofer Pfarr vnd aller cze lehen ist von dem Edeln Herrn Herrn Reynbrechten von Walsee, mit dez hant vnd wyllen der kchawff geschehen ist .... dem Erwern Hannsen dem Hwber an der Hwb in Eyraczuelder pfarr ..... vmb czway vnd Swbenczygk pfwnt allz gwter wynner phening .... versygelt vnd wol bestetigt, Mit meines obgenanten Hannsen dez Fwrsten Anhangwnden Insygel, ... Der Sach sind auch gczewgen ..... dy Erwern vnd weysen von Erst mein lyeber veter Michel der Fwrst vnd Lyonhart der Nwrenwerger vnd Michel der Tyrolt mit yrn Anhangwnden Insygeln .... Der brieff ist geben nach Kchristi gepwrd vber virczehen hwndert Jar vnd Im Czehenten Jar An Erichtag nach Goczleichnams Tag. "

(4 Siegel in schwazem Wachs, 1. und 2. beschädigt.)

1) +S:HANS.Fv ST (Wappen ausgebrochen)
2) :S:MICHEL.FURST (Wappen ausgebrochen)
3) +S.LINHART NIRNPERG (Wappen nicht ausnehmbar)
4) S MICHEL TI OLT (Wappen nicht ausnehmbar)

Vermutlich sind die beiden letzteren Neuhofner Bürger.

A 99/15

1413, 22. Juli

Friedrich von Schaunberg stiftet einen Jahrtag in der Kirche zu Neuhofen.

"Ich Fridreich von Schawnperig mit sampt mir mein paid Hausfrawen Peters vnd Christein veriehen vnd tuen chund ..... das wir ..... gewydempt vnd gegeben haben durich vnser sel heil willen vnsér vnd allen vnßern erbn vnd voruodern zw ainem ewigen Jartag zw vnser Frawn gotzhaus zw Newnhofen vnßern halbn zehent auf dem halbn hoff zw Entnfeld chlain vnd grossen vnnd gelegen ist in Winklarer pharr den der Czechmaister alle Jar in neme vnd fessen schol wer (?) des goczhaus zw Newnhofen zechmaister vnd davon begen schol ain Jartag mir vnd meinen obgenanten czwain Hausfrawen vnd meinen erbn vnd allen meinen voruodern mit dem obgenannten Zehent (?). Auch schol der Czechmaister dem pharrer gebn Sibenczig phenning vnd den gesellen zweliff phenning vnd dem mesner vir phenning das sye (?) sprechen zwo meczz vnd singen ain selambt des nagsten Tags nach sand Jacobtag .....
..... versigelt mit der erbern als erst Hansenns Hager von Schaftnern vnd Jorigenns des Hasibs peider anhangender Insigel .....
..... Der geben ist nach Christi gepurd virczehen hundert Jar und darnach in dem Dreizehenten Jar an sand Maria Magdalen tag."

(Beide Siegel fehlen.)

Schawnperig = Schauberg, Rotte Scherbling 9 u. 1o, Pfarre Neuhofen
Entnfeld = Entenfeld, Pfarre Winklarn
Schaftnern = Reschenhof, Pfarre Neuhofen

A 88/5

A 99/16

1422, 24. Juli

Hanns Venk verkauft seinem Holden Hennslen Huber eine Hube zu Atzelsdorf, Pfarre St.Georgen am Ybbsfeld.

" Ich Hanns Venk vnd mitsampt mir all mein erben Bekennen ..... das wir zechaufen haben geben Hennslen dem Hwber vnserm Holden ze Eczelsdorff in Gorger pharr auf dem Ibisueld vnd Kathrein seiner hawsfrawn vnd iren erben allen vnd geben die vns fugleich sein ze holden ..... rechts chaufrecht vnser hueb do si yezt hewsleich ynn siczzent vmb ein gelt .... mit sulher beschaiden das si vns Jerleich do von dyennen sullen an Sand Michaheln tag zehen schillin Wienner phenning vnd sechs chez ze drein hochzeiten ze yeder hochzeit zwen chez oder zwainczik phenning, drei herbsthwner, czwai faschang hwner, ze ostern Sechzik ayr vnd dyenst nicht mer ....."
(Zu Anleit und zu Ableit müssen je 3o Pfennige gegeben werden). .....
"Des ze Vrchund gib ich obgenanter Hanns Venk ..... den obgenanten Hennslen dem Hwber, Kathrein seiner Hawsfrawen vnd allen iren erben vnd gabern den brif besigelten mit meinem anhangunden Insigill Der sach ist czewg der erber Lorencz der Altmanstainer .... Geben noch Christ gepurt virczehenhundert Jor dornach in dem czwaivndtzwainczigisten Jar an Sand Jacobs obnd des Heiligen Zwelfpoten."

(Beide Siegel fehlen.)

Eczelsdorff = Atzelsdorf, Pf.St.Georgen/Ybbsfeld

A 99/16

1426, 31. Mai

Wernhart der Deychel stiftet einen Jahrtag zu Neuhofen.

" Ich Wernhart der Deychel zu Vachwinkchl vergich .... Das ich ..... gegeben hab zu ainem Jartag vnd selgereth Zu Sand Niclas Czech zu Newnhofen Ayndlef phund guter Wienner phenning Durch meiner sell vnd aller glawbigen sell Hail willen Doch in solher Beschaiden das man den Obgenanten Jartag all Jar Järleich ǵ begen soll mit ainem gesungen sellampt vnd mit zwaien gesprochen messen des nagsten Mantags nach sand Mertten tag .... Darüber so geb ich obgenannter Wernhart Deichl den Brief besiglet vnd wolbestet Mit des erbern Hansen des Hager zu Perbestörf anhangunden Insigill ..... Geben nach Kristi gepürd virczehen Hundert Jar darnach in den Sechs vnd zwainczigisten Jar des Freytags nach des Heyligen Gots Leychnam tag."

1 Siegel in schwarzem Wachs

Vachwinkchl = Fachwinkel, 7 Bh.,Gmde.Kornberg, Neuhofen
Perbestörff = Perbersdorf, Pfarre Neuhofen

In Lade A 9o Nr. 2

1426, 17.Juni (am Montag vor Sunibenden)

Simon, Hans, Michl, Margareth und Elsbeth, Kinder des Andreas auf der Hohenmühl, verzichten gegen eine Summe Geldes auf ihr väterliches und mütterliches Erbe.

"Ich Syman, Ich Hanns, Ich Michl, Ich Margreth vnd Ich Elsbeth alle geswistred Andres an der Hahenmül chinder vergehen ..... vnd tun kund ..... Das wir vns recht vnd redlich ..... verczigen haben ..... gegen den benannten vnserm Vater Andre alles des guets So er Yeczund Hat oder noch hinfüer gevinnt wie das genannt ist ..... von wegen alles vnsers veterlichen vnd Mueterlichen Erbtails ..... (da) vns von Im gesprochen ist ..... ain Sumb gelts daran vns ..... wol genueget hat. ....."

Sollte aber ihr Vater Andreas und seine Frau ohne weitere Leibeserben sterben, so soll ihnen ein etwa noch anfallendes Erbe erhalten bleiben.

Siegler: 1) der Edel Walthasar der Schallenberiger, dieczeit Vogt zu Salhenperig
2) der Edel Peter Haselpekch

Vom ersten Siegel in dunklem Wachs nur ein Bruchstück vorhanden; das zweite fehlt ganz.

Zu 1) Der Namen der Siegelumschrift ist zum Teil lesbar:
" ..... SCHALBERIGER "
Das Wappen ist ausgebrochen.

Hahenmül = Hohenmühl, Stadt Haag, Salaberg 5

A 88/23

1431, 1o. Mai ; Wien

Bischof Leonhard von Passau bestätigt für seine Diözesanen Ablässe, die Erzbischof Johannes von Salzburg für die Marienkapelle im Kreuzgang des Minoritenklosters zu WIEN..... (?) erteilt hat.

" Leonardus Dei et Apostolice sedis gratia Episcopus Pataviensis. Vniversis et singulis has presentes literas inspecturis nostre diocesis. Salutem in domino sempiternam. Presentes (?) sunt coram nobis quedam indulgentiarum Reverendissimi ..... Johannis Archiepiscopi Salczeburgensis ad Capellam gloriose virginis Marie sitam in ambitu claustri fratrum Minorum WIENNSIUM.. eiusdem nostre diocesis date et concesse. Supplicatum fuit nobis humiliter ..... confirmare dignaremur Volentes itaque .....ipsas indulgentias sicut premittimus provide datas et concessas ..... confirmamus approbamus ..... confirmatis ..... etiam consueta ..... indulgentias per literam specialem prout in eadem harum testimonio literarum. Datum Wienne decima die Mensis May anno domini Millesimo Quadrigentesimoprimo"

(Urkunde äußerst verwaschen. Siegel fehlt.)

Rückseite: "Confirmatio domino Leonhardo Pataviensi Episcopo pro capella virginis Marie in ambitu."

1435, 24. Juni

A 99/17

Stiftbrief des Jörg von Häsib für die Kirche zu Neuhofen.

"In dem Namen der ..... Amen. Ich Jörig der Häsyb Die zeit phleger zu Vdmerueld Vergich ..... vnd tun Kund ..... daß ich mit meiner erben Wissen vnd Willen vnd mit Vrlawb vnd willen Des Hochwirdigen Fürsten vnd Herrn Herrn Nicodemen Bischoue ze Freysingen meines genedigen Lieben Herren Nach Laut seins Briefs darüber geben Ainen Jartag gestifft ..... (xxxr) meiner selbs sel meiner baider Hausfrawen seln meines Vater Christan Häsib sel seiner Hausfrawen meiner muter sel vnd Rümhart des Prater sel vnd allen vnsern voruodern vnd nachkömen selen ..... ze trost. Ich Stifft vnd Widem auch den Jartag ..... in vnser Lieben Frawenpharrkirchen zu Newnhofen auf der Ybs In allen den Ordnungen vnd gerechtikait Alls her nach aygenleich geschriben stet. ..... vnd hab darzu geben meines pürkchrecht vierzehen Schilling phening gelts auf meiner Wisen genanntt Der Annger vnd gelegen ist an dem Wiczleinsperg vnd davon man dem obgenanntten meinem Herren von Freysingen vnd seinen Nachkömen ze pürkchrecht In sein Kammer dient all Jar Järleich Sechczkch Wienner phening an vnser Lieben Frawen Tag zu Der purd ....." Der Zechmeister hat jährlich von den Einkünften 6o Pfennig an den Freisinger Bischof zu entrichten. Außerdem soll er jährlich einen Jahrtag 8 Tage vor oder nach Allerseelen begehen lassen.(Vigil mit 9 Lesungen, Seelenamt und 3 stille Messen; ebenso ein "Fromampt"-Lobamt von Maria Himmelfahrt-.Der Pfarrer oder Kaplan soll nach dem Evangelium auf dem "Leter" für Jörg Häsib, seine 2 Frauen, alle seine Kinder, seinen Vater Christan Häsyb und dessen Frau, einer Praterin,des Jörg Mutter, und für Rümhart den Prater bitten. Außerdem soll am nächsten Montag nach jedem Quatember ein Seelamt gesungen werden.) Dafür soll der Zechmeister dem Pfarrer für den Jahrtag 3 ß 12 Pfennig, der Kaplan 24 Pfennig, der gelehrte Mesner 8 Pfennig, der ungelehrte 4 Pfennig bekommen. Zu Quatember erhalten Pfarrer und Kaplan je 12 Pfennig und für den Gang zum Grab der Kaplan 4 Pfennig und der Mesner 2 Pfennig. Den Rest von 5 ß 16 Pfennig soll der Zechmeister für das Gotteshaus anlegen.

" Des zu Vrchund gib ich vorgenanndt Jörg Häsib .... den Stiftbrief Besigeltn mit meinem aygen anhangunden Insigel vnd zu zewgnüzz Der sach Hab ich fleissikleichen

gepeten Die Edlen Vabian den Hager zu Schafftnern vnd Hannsen den Dieminger am Stürczenhof Das si Irew Insigel auch an den Brief gehangen haben .....
Der Brief ist geben an sand Johanns Tag Gottes Tauffer do man zald von Christi Gepurde vierzehenhundert Jar dar nach in dem fünffund Dreissigisten Jar.

3 Siegel in schwarzem Wachs; erstes erhalten, zweites beschädigt, drittes nur Fragment.

Vdmerueld = Ulmerfeld
Newnhofen = Neuhofen
Wiczleinsperg = Witzelsberg, Neuhofen 17
Stürczenhof = Stürzenhof, Neuhofen/Kornberg, Rotte Ameisleiten 7
Schafftnern = Reschenhof (früher auch Schaftinghof, Schaftlern), Neuhofen/Schindau 7

1435, 7. Juli

A 99/18

Bischof Nikodem von Freising bestätigt die Jahrtagsstiftung des Jörg Häsib vom 24.6.1435 für die Kirche zu Neuhofen.

"Wir Nicodem von gotes gnaden Bischove ze Freising. Bekennen das vns vnser getrewr lieber Jörige Häsib vnser phleger zu Vdmarfeld vurbracht vnd zuerkennen geben hat, wie das er virczehen schilling pfenning geltes auf seiner wisen vnd was dartzue gehört, gelegen am Witzleinsperg genannt der Annger Davon man vns in vnser Kamer zu rechtem purkrecht dient Jerlichen Sechtzig Wienner pfenning, zu einem ewigen Jartag, Im allen ~~xix~~ seinen voruodern vnd nachkomen, den in vnser Fraun ~~Pfx~~-Pharrkirchen zu Newnhofen auf der Ybs, ze begeen, gestifft vnd gewidembt habe, nach ausweisung des Stiftbriefs darüber geben, vnd pat vns diemütiglich mit vleiß, das Wir vnßern willen vnd Gunst darczue gegeben, vnd dieselb Stifftung bestätten .....
..... Mit Vrkchunt des briefs versigelt mit vnserm Angehangem Insigil. Geben ze Vdmarfelde an phinczstag nach sand Vlreichstag. Nach Cristi gepurd virczehenhundert vnd Im fünfvnddreissigistem Jare."

(Siegel des Bischofs in rotem Wachs; beschädigt.)

Karton 1B
Fasz. A29

1437, 2o. September, Wien

Der Stadtrichter Andre Hiltprant von Wien bestätigt dem Richter und Rat von Preßburg, daß der Zimmermann Kunz Müllner mit Margret, der Schwester des Abtes Benedikt von Seitenstetten verheiratet ist.

"Den Ersamen Weysen n. dem Richter vnd dem Rat zu Pressburg .... Empeut Ich Andre Hiltprant, von Meran Stat Richter ze Wienn, meinen willigen Dinst, Als die erbern maister vnd gesellen, die Zimerleut, in ewer Stat, herauf, den erbern maistern vnd gesellen desselben Hantwerchs hie ze Wienn verpetschefft vnd geschriben habent, wie Kuncz Mullner der Zimerman Laugund sey, seins Weibs daz er hie ze Wienn genomen hat, vnd hab daniden ein ander Weib bey Im. Darumb Sy In bey ew haben venkhnüssen lassen vnd begernt darumb von den hierigen maistern aine kuntschafft zu den Rechten, Lass Ich ewr weisheit wissen, daz dieselben maister hie für mich bracht habent, die erbern Leut Dietreichen den Hessen, Hansen den Weydenberger, Erharten Pösichendorffer, Hannsen Volsland den pinter gesessen purger Hie zu Wienn vnd Zirenosen von Lintz yetz der Stat geswornen Mauttner an Stubentor, die habent vor mein bey iren trewen an aids stat, als Si zu Recht solten bechannt vnd gesagt, Daz Sy dabei gewesen sein, daz der obgenannt Kuncz Müllner die erbern frawen Margreten, des erwirdigen geistlichen Herren, herrn Benedicts weilnt Prior hincz do Schotten hie ze Wienn, vnd yetz Abbt zu Seyttersteten, swester, zu ainem elichen kan weib , mit den Briester, genomen hat, an Mitichen nach Invocavit in der vassten nagstvergangen (1436, 29. Februar) vnd habent sich auch desselben nachts elichen zugelegt, in der Schotten Hof vnd dieselbig fraw Margret noch hie vnd mit den egenannten erbern Leuten, vor mir erschinen ist, darnach wisst Ir ew nu wol zerichten, Mit Vrchunt dicz Briefs besiglt mit meinem aufgedrugkchtem Insigil. Geben zu Wienn an Sand Matheus abend, des Heiligen Zwelfpoten vnd Ewangelisten Anno domini Millesimo quadringentesimo tricesimo septimo."

(Xerokopie des Originals Nr. 1532 des Archivs der Stadt Preßburg, hier im Stiftsarchiv im Faszikel des Abtes Benedikt).

In Lade A 90 Nr. 3

1440, 28.9. (Sand Michlsabent) ~~1440x~~

Elsbeth, Gilg des Rogant zu Haindorf Hausfrau und Tochter des Wolfgang zu Weidach und dessen Ehefrau Anna, verzichtet gegen eine Summe Geldes auf weitere Erbansprüche.

" Ich Elspet, Giligen des Rogant zu Haindarff elleiche Hawsfraw vnd Wolfganngs zw Weidäch tochter vergich fur Mich und all mein eriben vnd tun chund ..... daz Ich ..... verricht vnd geaint hab ..... vmb all zuespruch vnd vodrung So ich gehabt hab Zu Meinem Lieben vater Wolfgangen zu Weidäch vnd meiner Lieben Mueter Anna seiner Hawsfrawen von wegen alles meines väterleichs vnd mueterleichs eribs vnd Svnder von wegen Payder Höff genannt ainer Der Hoff zu Weydäch vnd der ander ist genannt Der Hoff am Chärelhoff mit aller Ir Zuegehorung nichtz ausgenomen, Payd gelegen in Hager pharr vnd Sind Dienstper vnd lechen In dy Herschafft gen Salhenperig ....." Elsbet wurde mit einer Summe Geldes abgefunden und verzichtete deshalb auf alle Erbrechte.

Siegler: 1) der erber und weise Wolfgang der Räschl, diezeit Vogt zu Salhenperig (Siegel fehlt !)

2) Ulreich der Hocholczperiger, Pogner zu Hag (Siegel erhalten.)

Haindorf : Dorf, Katastr.Gde.Schudutz, Haag
Weydäch = Weidach, - " -
Chärelhof = Kandlhof, Katastralgemeinde Haimberg,Haag

1440 (ohne Tagesangabe) A 99/19

Michael Wingkchlpegk (?) Bürger zu Amstetten verkauft Härtlein dem Schönnottn zu Neuhofen eine Wiese in der Stapfnau, Pfarre Neuhofen.

" Ich Michell Wingkchlpegk (?) Purger ze Amsteten vnd ich sein Hausfrau Bekennen ..... das wir verkaufft ..... Haben dem Erbern Härtlein dem Schönnottn ze Newnhofen vnd seinen erben vnnser wisen gelegen in der Stapfnnaw der ain tagberch ist vnd in Newnhoffner pharr vnd ist zu lehen von dem Hochwirdigen Fürsten vnnsern genadigen Herrn Herrn Nicodem Bischove ze Freisingen vnd von seinem goczhaws daselbs vnd gehern in die Herschaft Vdmerveld mit aller Vodrung so darauf ist .... Besigelt mit des Edln Jorign des Snegknrewtter phleger vnd Kastner zu Vdmerveld ..... der Edl Hanns Wasner mit seinem anhangunden Insigl ... . Geben nach Christi gepurde vierczehenHundert Jar vnd im vierczgisten Jar."

(Die Urkundeist stellenweise sehr ausgewaschen und kaum lesbar. Beide Siegel fehlen.)

Stapfnnaw = Stopfenau, Rotte Amesleiten 2, Katastralgemeinde Kornberg, Pfarre Neuhofen

1441, 24. Februar A 99/20

Erharts zu Panhalm Tochter Agnes vergleicht sich mit ihrem Bruder Stefan wegen ihres Erbes.

" Ich Angnes Erharts tachter ze Pannhalbm Bekenn ... ... Das ich mich liepleich vnd frewntleich auf ain ganncz ennde gericht vnd geainett Hab mit meinem lieben Brueder Steffann ze Panhalbm vmb all die zuspruch erbschaft vnd gerechtigkaitt so ich von vatterleichs vnd Mueterleichs erbtails wegen zu dem vorgenannten meinem Brueder Steffann vnd all seinen erbn gehabtt Hab Darum mir nach rat frumer Lewtt ain Sum gellts Herdann gesprochen vnd geben ist warden .....
..... ausgenomen ob vns der tad icht gab des verzeich wir vns nicht nach Lanndes Recht in Österreich .....
..... Mitt urkund des brieffs Besigelt durch meiner vleissigen bett willen mit des Edln Jorign des Snegknrewtter pfleger vnd Kastner ze Vdmerveld anhangunden Insigl .....
..... Des ist zeug ..... der Edl Hanns Wasner mit seinem anhangunden Insigl ..... Gebn an sand Matheus tag nach Kristi gepuerde vierzehen Hundert Jar vnd Im ainsvndvierzigisten Jar."

(Erstes Siegel nur als Bruchstück in grünem Wachs vorhanden; 2.Siegel fehlt.)

Panhalbm = Panhalm, Dörfchen in der Rotte Liexing Nr. 5,6 und 7, Katastralgemeinde und Pfarre Euratsfeld.
Vdmerveld = Ulmerfeld

A 88/6

1441, 1o. Juli Wien

Elisabeth, Witwe König Friedrichs (des Schönen), verleiht dem Pfarrer von Pottenstein verschiedene Rechte und Freiheiten (1324)die von nachfolgenden Herzogen bestätigt und erweitert wurden: Rudolf IV., Albrecht III., Albrecht IV., Albrecht V.(II.) und Kaiser Friedrich III.

" Wir Fridreich von Gotes gnaden Römischer Kunig, ... Bekennen. Daz vns der Ersam Maister Hanns von Hamelburg pfarrer zu Potenstain ..... fürbracht hat ainen brief den weilent der Hochgeporn Albrecht Hertzog zu Österreich vnser lieber vetter seliger gedächtnuß seinen vorfaren pfarrern vnd derselben seinen Erben zu Potenstain gegeben hat , vnd ..... gebeten, daz wir den Im vnd seinen nachkomen Pfarrern daselbs als Hertzog zu Österreich vnd vormund vnsers lieben vettern kunig Laslawes , den wir Inne haben, zuvernewer ..... geruechten. Vnd lautt der Brief von wort zu wort als Hernach geschriben stet .

" Wir Albrecht von Gotes gnaden Hertzog zu Osterreich ..... Bekennen, datz für vns kam der Erber unser getrewer andechtiger Thoman pfarrer zu Potenstain vnd bat vnd fleissiglich Im ze vernewen ..... solich freyhait vnd gnad, so weilent die Durchleuchtig fürstin fraw Elizabeth weilend Kunig Fridreichs von Rom, seligen witib derselben seiner kirchen gegeben hiet vnd die dy hochgeborn fursten Hertzog Rudolf vnser vetter Hertzog Albrecht vnser Ene, vnd nachmaln Hertzog Albrecht vnser lieber Herr vnd vater Hertzogen zu Osterreich etc. .... mit Iren Briefen bestett habent, dieselben gnad Brief vnd Bestettung von wort zu wort hernach geschriben stet :

Wir Albrecht von Gotes gnaden Hertzog ze Osterreich ..... Bekennen .... datz für vns kam vnser lieber getrewer andechtiger Capplan Vlreich pfarrer zu Potenstain vnd zaigt vns ain Hantvest, damit weilent die Hochgeporn Fürstinn fraw Elizabeth des Durchleuchtigen fursten kunig Fridreichs von Rom seliger gedechtnuß hausfraw die egenant sein kirchen ze Potenstain svnderlich Begnadt hat, diselb Hantvest die Hochgepornen fursten weilent vnser lieber vetter Hertzog Rudolf vnd darnach vnser lieber Herr vnd vater Hertzog Albrecht

..... bestett habent vnd Bat vns diemutigklich. Im ... die egenant Hantvest ..... zu vernewen ..... als ... hienach geschribeb stet :

" Wir Albrecht von Gotes gnaden Hertzog ze Österreich ....Veriehen .... Datz der Erber Briester Niclas pfarrer zu Potenstain, weilent vnsers lieben Bruders Hertzog Rudolfs seligen kamerschreiber für vns bracht ein Hantvest, frawn Elsbeten weilent vnsers lieben vettern kunig Fridreichs von Rom hausfrawen seliger gedechtnuß, damit Si die egenant kirchen ze Potenstain sunderlich begnadt hat, dieselben Hantvest Im vnser lieber Bruder Hertzog Rudolf seliger bestätt hat, vnd bat vns derselb pfarrer datz wir Im diselben Hantvest auch geruechten zubestetten, die ..... also lauttet :

"Wir Rudolf der viert von Gotes gnaden Ertzhertzog zu Osterreich .... Bekennen .... Datz vnser getrewr Nicolae pfarrer zu Potenstain zu den zeiten vnser kamerschreiber für vns kam vnd zaigt vns ain Hantvest frawn Elzbethen weilent vnsers lieben vettern kunig Fridreichs von Rom hausfrawn ..... vnd bat vns diemutigklich datz wir .....diselben Hantvest ..... geruechten ... zevernewen als hernach geschriben stet :

" Wir Elzbeth von Gotes gnaden Romische kunigin. Bekennen ..... Datz wir den Erbern man Vlreichen den pfarrer von Potenstain vnsern trewen kapplan in vnsern scherm vnd svnder gnad genomen haben, mit seinen lewten dienern vnd holden vnd mit iren gütern Also, daz mit In nyemant nicht sol ze schaffen haben an recht vnd wer auch hintz In icht zusprechen hat dem wellen wir volles recht tun von in oder sonst hintz ainem richter den wir In denn darzu geben ..... darzu gevellet Wir wollen auch datz Er vnd sein Gotshaus alle die recht haben vnd nyessen sullen als es die kirchen ze Potenstain vnd wer da pfarrer gewesen ist, von alter gehabt habent vnd sunderlich teglich Geyaid vnd alle tag ainen vischer, vnd prennholtz vnd Zimerholtz, was Er sein, zu seinem Hof bedarf. Vnd wer In darüber an seinen lewten gutern oder gutern beswerte, vnd Im die gnad ubrfüre, der wisse, daz Er vns damit Beswerte, vnd gar seer Betrübte vnd vnser gnad grosleich damit verliere. Mit Vrkund dits Briefs Der geben ist ze Wienn nach Krists gepuerd über drewzehenhundert Jar darnach in

dem vierundzwaintzigisten Jare, des pfintztags nach Gregory." (1324, 15.3.)

"Nu haben wir vorgenanter Hertzog Rudolf ..... die vorgenant Hantvest bestätt ..... Wir haben auch den obgenanten kamerschreiber sunderlich die gnad getan was er prenholtz oder Zimerholtz bedarf zu dem Mairhof der zu der egenanten seiner kirchen gehört daz er das nemen mag an den steten, als in dem obgenanten brief begriffen ist. Mit Vrkund dietz breifs Gegeben ze Wienn an Mitichen vor dem Suntag Judica in der Vasten. Nach Krists gepürde drewzehenhundert Jar darnach in dem zwayundsechtzigisten Jar vnsers alters in dem drewundzwainzigisten vnd vnsers gwaldes in dem vierden Jar." (1362, 3o.3.)

"Nu haben wir vorgenanter Hertzog Albrecht den obgenanten brief ..... bestetigt .... für vns vnsern lieben Bruder Hertzog Leupolten, vnd für all vnser Erben ..... Darzue haben wir Im auch sundern gnaden erlaubt, daz Er in der Graffschaft ze Potenstain fischen vnd teglich Geyaid gehaben mag allerley Gewild ze Jagen vnd ze vahen, es sey groß oder klains als vil er des bedarf zu derselben seiner pfarr .... Darumb gepieten wir vnserm vorstmaister ..... vnd andern vnsern Ambtleuten vnd vndertanen daselbs vnd wellen, daz Si den vorgenanten pfarrer von Potenstain .... bei diser vnser gnad ..... beleiben lassen ..... Mit Vrkund dits brifs Geben ze Wienn an freitag vor sand Kolmans tag nach Krists gepurde drewzehenhundert Jar darnach in dem Siben und sechtzigisten Jare." (1367, 8. Oktober)

"Vnd wan wir obgeschribner Hertzog Albrecht pillich nachvolgund sein der guettät vnd gnad die vnsre egenant vetter vnd vater .... der vorgenanten kirchen habent getan ..... so haben wir ..... dem obgeschriben vnserm Kapplan vnd seiner kirchen zu Potenstain die obgenant Hantvest ..... bestett ..... Sunderlich haben wir demselben vnserm Kapplan vnd allen seinen nachkomen pfarrern zu Potenstain die gnad getan .... was Er prennholtz vnd Zimerholtz zu seim pfarrhof vnd Mairhof ... bedarf, datz Er das an Irrung nemen mag vnd sol, in den Höltzern vnd wälden die zu vnserrm Vest vnd Herrschaft zu Potenstain gehorent .... Mit Vrkund des Brifs. Geben zu Wienn an Pfinztag vor Sunwenden nach Cristi gepurde drewtzehenhundert Jar, darnach in dem Achtvndnewntzigisten Jar."(1398,2o.Juni)

"Vnd wan wir obgenanter Hertzog Albrecht pillich nachvolgund seinn, ... haben vernewet vnd bestett ..... Des zu Urkund geben wir den Brief versigelt mit vnserm fürstlichen großen anhangunden Insigill der geben ist ze Wienn an Mitichen nach sannt Pangretzentag Nach Kristi gepurde vierzehenhundert Jar darnach in dem zwayvnddreissigisten Jare. (1432, 14. Mai)

"Des haben wir angesehen des egenanten Maister Hannsen diemutig gebete .... vnd haben darumb Im seiner kirchen vnd nachkomen den egenanten vnsers vettern ℔ briefe als Hertzog zu Osterreich vnd vormund des egenanten vnsers vettern kunig Laslawes vernewt ..... Mit Urkund diez brifs versigelt mit unserm kuniglichen anhangunden Insigill. Geben zu Wienn an Montag vor sand Margareten tag nach Cristi gepurde vierzehen hundert Jar vnd darnach in dem Aynnundvierzigisten Jare vnsers reichs im andern Jare.

Ad mandatum domini regis
Conradus perpetuus Viennensis
Cancellarius "

(Das Siegel fehlt.)

1443,24.12. In Lade A 9o Nr.4

Dietrich von Köln, Pfarrer zu Haag, stiftet Rorate-messen und einen Jahrtag.

" Ich Dietreich von Kölen, Die Zeyt Pfarrer zu Hag Bechenn ....., Das Ich ....." Es folgt nun eine testamentarische Stiftung, die nach seinem Tode in Kraft treten soll. Er stiftet für die ihm folgenden Pfarrer zu Haag folgende Stücke, die sein erkauftes Gut sind : "Von ersten mein Halbs Haus mit sambt der Halben Wisen vnd Holczern die darein gehorennt, gelegen zu Spicz .... vnd sind Purkchrecht von der Herschaft zu Spicz vnd dient das Halb Haus zu rechtem frein Burkrecht In das Ambt daselbs zu Sant Jorgentag fünf Helbling der swor-czen Wienner Münnß. Die halb Wiesen mitsambt den halben Hölczern dienent zu sant Jörgentag In das benant Ambt 19 Pfenning und 1 Hälbling auch derselben Münnß nach Lautmeines Kaufbriefs. Darnach gib ich (jedem künftigen Pfarrer zu Haag) die hernach benannten mein vier Wein-gärten Ainen genannt der Gündel gelegen zu Spicz Im Mülpach an der Vokkenleyten den ich gechauft hab von Jörgen dem Scharkch vnd dient zu Rechtem freien Purk-recht In das Ambt zu Spiecz zwen Wiener Pfennig der obgenannten Müncz. Der ander genannt der Ofenperig vnd dient ..... 1 Wiener Pfennig ....., vnd ainem yedem Zechmaister zu Spicz Ze Vberczinnß 6o Pfennig vnd auch nicht mer. Der drit genannt der Staindl vnd dient ..... 4 Wiener Pfennige ..... und 6o Pfennig auch zu Veberzinnß in die genannte Zech. Der viert genannt der Ruestorffer vnd dient Zw rehtem freien Burkchrecht in das Ambt zu Spicz 4 Wr.Pfennig der Schwarzen Münnsß.... und zu Veberzinnß ainem yedem Pfarrer daselbs 1/2 Pfund Pfennig. Vnd die drey Weingärten hab ich gechauft von Hanns dem Maariczen (?) Seligen vnnd sind all vier Burkchrecht von der Herschaft zu Spicz ...."

Weiters gibt er für jeden nachfolgenden Pfarrer zu Haag...." meinen akcher den ich gechauft habe von dem Mitter zu ..... (? unleserlich,verwischt !) Vnd darnach mer ain akcher den ich auch gechauft habe von Wolf-gangen dem Smid vnder dem Perig zu Hag vnd da ich Yetz-und habe mein Krautgarten, vnd sind baid Ekcher gelegen In dem Lanngen Widemueld vnd auch mein Wisen die ich gechauft habe von Hannsen dem .....(?verwischt!) ge-legen vnder dem Perig daselbst zenagst, mit ainem Ort

an die Wisen, die ain Fruemesser ainem yeden Pfarrer zu Hag gegeben hat vmb die Widerlegung der grunt die In die Früemeß gehörent vnd weylent Lehen sind gewesen von einem yedem Pfarrer zu Hag, vnd mit dem andern Ort an Wolfgangen des Halenstainer Wisen. Daentgegen ....." Dafür soll jeder Haager Pfarrer jährlich an Feier- und Werktagen im Advent in der Früh ein Rorateamt singen; ebenso in der Fasten nächtlich das Salve Regina mit 2 oder 3 Versen und einer Sequenz. Am St.Bartholomäustag (24.8.) ist außerdem für ihn (Dietrich v.Köln) ein Jahrtag zu halten: am Vorabend eine gesungene Vigil mit Geläute; am Jahrtag selbst 1o Messen, nämlich 3 Ämter und 7 stille Messen; das 1.Amt zur Himmelfahrt Mariens, das 2. für die Verstorbenen,wobei man für ihn,sein Geschlecht und seine Vorfahren beten soll, das 3. zu Ehren St.Michaels. Das Testament vertraut er an : " dem Edel und Veste Hansen von Neydekh von Räna und die Zeit Pfleger von Steir, dem Ehrsamen geistlichen Erbern und weysen Herrn Paulen Pfarrer zu Pehem Perig und Chorherr zu Ardakcher. Jörgen Edelpekchen die Zeit Pfarrer zu Aspach, Erharten von Köln priester und Ulreichen dem Spannagl zu Hag." Diese sollen nach seinem Tode alle Gewalt über das Testament haben, seinen letzten Willen in eine Stiftung zu verwandeln.Der auf ihn folgende Pfarrer muß sich brieflich (urkundlich) für sich und alle seine Nachfolger gegenüber dem Vogt zu "Salhenperig"(Salaberg),den Zechmeister zu Haag und die Pfarrgemeinde daselbst verpflichten, den gestifteten Gottesdienst zu halten.Von den Stiftungsgütern darf nur das halbe Haus zu Spitz verkauft werden, doch ist das eingenommene Geld dafür wieder in Realitäten anzulegen. Was jährlich an Einnahmen aus dem Stiftungsgut überbleibt, soll zum Kirchenbau verwendet werden. Es ist aber dafür zu sorgen, daß d der "Gsell"(Kaplan) der"Chorschueler"(vermutl.der Kantor) und der Mesner ihren Anteil wegen der Mitwirkung an dem gestifteten Gottesdiensten erhalten.

Siegler: 1)Dietreich von Köler, die Zeit Pfarrer zu Haag
2)der Edle u.Weise Jörg der Kelbersharder, die Zeit Pfleger der Herrschaft Spitz
3)Wolfganng Räschlein, die Zeit Vogt der Hft. Salhenperig
4) der Ehrsame Geistliche Herr Michael, die Zeit dacz Sant Peter in der Aw und Techannt der Techanney in dem Lannde ze Österreich

genannt zu Larich in Passawer Pistumb mit dem Insigel der Techanney
5) der Edle und weise Jörg von Rorbach

(Alle fünf Siegel fehlen.)

A 8817

1445, 6. Juli

Urfehde des Lienhard Staindl von Freienstein für Ulrich von Eizing.

" Ich Linhartt Staindll gesessen zu Freinstain vnderm Haus vergich ..... Das ich mich ..... aus vannkchnus genomen hab von dem Edlen Herren Hern ∅ Vlreychenn/Y/ Eyczinger von Eyczing vmb schuld vnd tat die ich wider In getan Hab doch In solycher peschayden ob ich obgenanter Linhartt oder mein frewntschaft dem egenanten Herrn Hern Vlreichen etc. ..... vnd auch allen den seinen besunderlich den die von der vannknus warn verdacht vmb schuld vnnd vnschuld kaynerlei schaden zue zugen ..... so pih ich obgenanter Lienhart dem Egenanten Herrn Herrn Vlreychen etc. vnd all sein erben vervaln hundertt phund Winner dennare. Auch ist perett vnd getaidingt worden ..... ob sich der Vall also veruiell So pin ich obgenanter Linhartt darczue veruallen meins leybs vnd guets ..... Mit Vrkuntt des Brieffs besigllt ..... mit der Edeln Hansen des Truent die zeytt des Sinczenndorffer diner vnd Hansen des Melczn di czeitt gesessen zu Karlspach anhangunden Insigilln ..... Geben als man zalt von Kristi gepurd vierczehenn Hundertt Jar vnd in fumff-vndvierczikisten Jar des Eritag mach Sand Vlreychstag".

(2 Siegel erhalten; schwarzes Wachs.)

A 88/24

1449, 6. Juni, Wien

Urfehdebrief des Kaspar Unger zu Döbling.

"Ich Caspar Vnger gesessen zu Tobling Bekhenn vnd tuen kund ..... Als Ich von der ersamen geistlichen frawn von Tulln wegen hincz dem ersamen weisen Erasem Ponhaimer dieczeit StatRichter zu Wienn in Venkhnuss kömen bin sölher sach vnd hanndlung, darumb ich dann an mein leib vnd leben swerlich gestrafft vnd gepuesst sollt sein worden. Derselben straff puss vnd sachen mich aber die obgemelten geistlichen frawn vnd auch die ersamen fürsichtigen vnd weisenn n. der Burgermaister der benant Richter vnd der Rat der Stat hie Zu Wienn mein genädig lieb Herren ..... der Vnkchnuss ledig geschaft habend ..... Davon so gelob vnd versprich ich fur michselbst mein erben ..... Also das wir noch ander yemands von vnsern wegen nu fürbaser von der obgenanten Venkchnuss vnd sachen wegen vnd sunderlichenn von des schadens wegen den ich an mein leib vnd guet emphangenn hab zu vnserm allergenedigistenn Herren Hern Fridreichen Römischen kunig etc. auch kunig Lasslawen vnserm genädigen Herren vnd Irn erbenn, auch Irer genaden lannden leuten vndertanen vnd guetern noch hincz den egenanten geistlichen frawn von Tullen Irn Ambtleuten holden vnd gütern noch auch hincz den egenanten meinn genädigen Herren, n. dem Burgermaister Richter Rate der ganzen gemain vnd Inwonern der Stat Wienn vnd sunderlich den die mich gefangen habend, ... nymer mer kain veintschaft vngunst noch vnwillen haben .....
.... Mit vrkund des Briefs besiglten, mit der erbern, Symons von Eslarn vnd Niclasen des Renharts, baider burger Zu Wienn anhangunden Insigeln ..... Geben zu Wienn an freitag nach dem heiligen Phingsttag Nach Cristi gepurd Virczehenhundert vnd im Newnvndvirczigisten Jare. "

(Beide Siegel fehlen.)

1451 - 1479 In Lade A 9o Nr. 5

Bischof Ulrich von Passau verleiht auf Präsentation des Kaisers Friedrich III. dem Johann Keller die durch den Tod des Vorgängers vakante Stelle eines Kirchenrektors an der Kapelle (Filialkirche) des hl. Paulus bei Wien.(Von der Urkunde ist nur die linke Hälfte vorhanden).

"Vdalricus Dei gracia Episcopus Patavien. Dilect.....
extra portas Stubarum Wiennensium aut eius .....
sancti Pauli prope Wiennam Vacantem ad .....
vltimi et Immediati Rectoris eiusdem dilect.....
Diocesis. Ad presentationem Invictissimi Principis ...
semper Augusti Hungarie Dalmacie Cro(acie)-----.....
ad prefatam Cappellam otton. Ducatus Aus(trie)--------
personam Dilecti in Christo fidelis Johannis Keller ...
constituti. Per libri tradicionem ut Moris est .....
temporalium prefate Cappelle sibi plenar. commit.....
districte precipientes mandamus, quatenus prefati .....
ad prenominate Cappelle sancti Pauli,corporale(m).....
omni eiusdem Inducas et inductum defenda(s).....
vniversis ad prefatam Capellam spectant .....
Rebelles quoscumque auctoritate nostra per censuram ...
Mensis Junij Anno Dom.Millesimo ....."

Ursprünglich 1 Siegel; fehlt; Einschnitt dafür im Pergament vorhanden.

A 99/21

1453, 2o. April

Simon der Mader verkauft eine Wiese gelegen in der Ulmerfelder Herrschaft der Kunigunde Scherkhuberin.

"Ich Symon Mader Bekenn ..... daz ich ..... verkaufft Hab mein wisen zu Stelczperg gelegen genannt die Praytwisen vnd ist Rechtlehen von der Herschafft Vdmarfeld Die Hab ich geben Kunigund Scherckuberinn vnd iren erben vmb ain summe geltz .....
..... Vnd des zu Vrkund gib ich obgenanter Symon Mader ..... den brieff Bestett mit des Edlen Hern Hern Hansen von Neydeck, Pfleger zu Steyr, meines genedigen Herren anhangunden Insigel .....
Vnd zu czeugnuß Hab ich auch gepeten den Edlen Erhart Haller den Jungern seiner (?) pfleger zu Vdmarfeld auch mit seinem anhangunden Insigel .....
..... Der geben ist an freytag vor Sant Jorgentag nach Christi vnsers Herrn gepurd vierczehenhundert vnd darnach in dem dreyvundfümffczigisten iare."

(Beide Siegel fehlen.)

Stelczperg = Stelzberg, Dörfchen und gleichnamige Rotte, Katastralgemeinde Großaigen, Pfarre Euratsfeld.
Vdmarfeld = Ulmerfeld

1455, 16. Juli, Laibach A96/1

Bischof Martinus Petinensis, Generalvikar des Patriarchen Ludwig von Aquileja vidimiert die Abschrift eines Transsumptes dreier päpstlicher Urkunden für die Augustiner Eremiten.

"Alexander (IV.)episcopus servus servorum dei Dilectis filys Generali ....."
es folgt der Text wie in A 95/6, 1266-1273(?), Insertum vom 2o.4.1256 .//Die zweite Urkunde:

"Alexander episcopus servus servorum dei Venerabilibus fratribus Archiepiscopis et episcopis ac dilectis filys Abbatibus prioribus Decanis Archidyaconis et alys Ecclesiarum prelatis ac Clericis per Regnum Almanie constitutis. Salutem et apostolicam benedictionem Hys qui relictis divitys et gloriam(!) mundi huius in habitu et spiritu paupertatis se in sui creatoris obsequium converterunt non infestos haberi vos convenit sed potius favorabiles et benignos. Sane dilectj fily Generalis et aly priores et fratres Heremitarum ordinis sancti Augustini nobis significare curaverunt quod nonnulli vestrum asserentes quod Idem priores et fratres debent in locis dumtaxat solitarys habitare vos in civitatibus Castris et villis non permittunt morari non considerantes ut convenit quam dificile (!) foret ipsis quos oportet diebus singulis sustentationis sue pabulum mendicare in locis habitare solitarys et remotis. Quia vero sunt idem priores et fratres eo maioris favoris benivolencia (!) confovendj quo non minima paupertate gravati magis dinoscuntur aliorum beneficijs indigere universitatem vestram rogamus monemeus et hortamur attente per apostolica vobis scripta mandantes quatenus ipsos Priores et fratres non presumatis inpedire quominus ipsi in civitatibus Castris et villis libere possint et debeant habitare quinpocius eis ad hoc ob Christi reverenciam benigni favoris auxilium et pie subvencionis subsidium impendatis, Datum Anagine VJ.Idus Juny Pontificatus nostri Anno quinto" (8.Juni 1259, Anagni)//Dann folgt die dritte Urkunde:
"Nicolaus episcopus servus servorum dei Dilectis filys Generali et provincialibus prioribus ac alys fratribus universis Ordinis Heremitarum sancti Augustini salutem et apostolicam benedictionem Licet is de cuius munere

venit ut sibi a fidelibus suis digne ac laudabiliter serviatur De habundancia pietatis sue que merita supplicum excedit et vota bene servientibus multa (!) maiora retribuit quam valeant promereri nichilominus tamen cupientes redere (!) domino populum acceptabilem Christi fideles ad complacendum ei quasi quibusdam illectivis premys indulgencys scilicet et remissionibus invitamus ut exinde reddantur divine gratie aptiores. Nos igitur ob redemptoris nostri reverentiam et sanctissimi confessoris beati Augustini vestri patroni sub cuius Regula domino militatis qui sanctam dei ecclesiam miris illustravit obsequys et doctrinis memoratum ordinem condignis favoribus et gratys honorare volentes et cupientes quod Ecclesie locorum vestri ordinis congruis Honoribus frequententur Omnibus vere penitentibus et confessis qui predictas ecclesias in Assumpcionis beate virginis et eiusdem confessoris festivitatibus, ac illas ex eisdem ecclesys que sunt hoc tempore dedicate in diebus dedicationis earum et usque ad octo dies sequentes Annis singulis cum devotione debita venerabiliter visitaverunt de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi Centum dies de iniunctis eis penitencys misericorditer relaxamus. Datum Rome apud sanctam Mariam maiorem VIIJ Idus Februarias Pontificatus nostri anno primo."
(Welcher Nikolaus ? IMI ...6.2.1278; IV. ...6.2.1289 ?)
(Nun folgt die Vidimusformel:)
"Martinus dei gratia Episcopus Petinensis Reverendissimi in Christo patris et domini domini Ludovicj titulo sancti Laurenty In Damaso Sacrosancte Romane Ecclesie presbyteri Cardinalis patriarche Aquilegensis per diocesim Aquilegiensem extra forum July (Forli) in pontificalibus et Spiritualibus vicarius et Commissarius generalis Tenore presentis nostri decreti ad omnes quorum interest sive in futurum quomodolibet intererit deducimus noticiam Quod nos ad diligentem instanciam et requestam Honorabilis et religiosi viri fratris Damiani professi Ordinis fratrum Heremitarum sancti Augustini preinsertas transsumpti copias diligenter cum vero transsumpto collacionatum trans sumi ac legi de verbo ad verbum fecimus nichilque quod sensum sive intellectum eiusdem transsumpti mutare sive variare possit in eisdem copys et in transsumpto reperimus Sed in omnibus et per omnia vidimus concordare. In quorum ./.

fidem et testimonium premissorum presentis transsumpti sive vidimus litteras exinde fieri Sigilique nostri Impensione iussimus et fecimus communiri. Datum in opido (?) Leybach Aquilegiensis diocesis die sextadecim Mensis Julij Anno a Nativitate dominj Millesimo qua= dringentesimo quinquagesimo quinto."

1 Siegel in rotem Wachs zeigt die Muttergottes mit dem Kind; Siegelumschrift: „S. MARTINI.EPI.PETINEN "

1456, 27. Juni A 98/2

Abt Kaspar von Tegernsee verleiht dem Jörg oberm Mos und seinen beiden Söhnen Hans und Konrad das "Prannt=lechen" und das"Kontlechen" zu "Osterlsarngäw" zu Leibgeding.

"Wyr Caspar Von Gottes genaden Abbte des Gotshauss Tegernsee vnd gemainclich aller convent daselbs Beken=nen ..... Daz Wir ..... vnnsers Gotshauss aigne zway lechen zu Osterlsarngäw gelegen genannt Pranntlechen vnd Kontlechen mit allen eren rechten vnd nutzen .... zu ainem rechten Leip geding lassen haben Jorgen abm Mos, Hannsen vnd Conradten seinen elichen leip=lichen Kindern den drein Leiben Ir lebtag vnd nicht lennger noch fürbaser mit der beschaiden datz sy vns vnd vnnsern nachkomen all Iar jarlichen auf ainen iglichen sand Gallen tag viertzechen tag vor oder nach vngefärlichen davon raichen vnd dienn süllen viert=zechen schilling gueter vnd genger Muncher phenning Landeswerung in Obern Bairn Dartzu sullen sy aus=richten all annder vodrung die von allter darauf li=gend ..... Daz vns vnd In das also stät vnd vntzerbrochen beleiben geben wir In den brieve mit vnnsern baidenn anhangenden Insigeln besigelten an Suntag vor sand Peters vnd Pauls tag im viertzechen hunderten vnd im sechsvndfuntzigisten Jar."

Beide Siegel fehlen.
Diese Urkunde bildete zusammengeklebt mit einer Ur=kunde vom 11.3.1513 den Umschlag für ein altes Tegern=seer Urbar über Strengberg.(Dieses Urbar siehe in Lade A 66, 57 Z 8.) Auf der Rückseite trägt sie die Notiz:

" Ain altz register austrie "

1457, 1o. Oktober, Udine A 91/1

Urkunde über die Lehensinvestitur des Grafen Biachinus Purliliarum, des Sohnes des Guido, über jene Güter, die dem Grafen Guido durch den Patriarchen von Aquiläa verliehen worden sind.

"In Christi nomine Amen. Anno ad ipsius nativitate millesimo quadrigentesimo quinquagesimo septimo, Inditione quinta, die decima mensis octobris In castello Utini (Udine) in camera duarum napparum residencie Dominj Locumtenentis Presentibus Reverendo in Christo patre Domino Antonio Feleto Veneto, Dei gratia episcopo Concordiense, Religioso fratre Augustino Veneto rectore abbatie Sextensis , Cherissimo equite ac doctore Domino Corado de Monte Regali, Egregio Legum doctore Domino Antonio de Nordis de civitate Austrie. Nobilibus viris, Domino Jacobo Georgio de Valvasono et Nicolao de Strasoldo ac Domino Jacobo de Zucho Et Domino Joanne Meliorantia Vincentino cancellario Magnifici Domini Locumtenentis testibus omnibus ad hec specialiter convocatis. Coram magnifico, et sapentissimo viro Domino Paulo LEonardo prouincie FortoJuliane pro Illustrissima ac Florentissima Ducali Dominatione nostra Venetiarum Iustissimo Locumtenente generali. Comparuit Nobilissimus vir ac comes Purziliarum Spectatissimus dominus Biachinus, quondam Recolende memorie Generosi Dominj Guidonis, Comitis Purziliarum agens nomine suo proprio, ac Nomine ac vice Reverendi patris Dominj Vincislaj eius fratris Decani Aquilegensis meritissimj petens, ac magna cum Instantia requirens, a prefato Magnifico Domino Locumtenente representante Illustrissimam Dominationem nostram Investiri de bonis quibusdam feudalibus Que ipsi fratres de presenti possident, alias iure feudi recti ac legalis traditis Nobili Guidonj comiti Purziliarum per Reverendissimum dominum Ludovicum Dei gratia patriarcham Aquilegensem vocatum ducem de Tech (Teck, Tichio) De Vno solio Vnius domus Ruinate in Portugruario. Item de tribus clausuris sitis in districtu eiusdem terre Purtus gruarij. Item de tribus pratis

et duobus nemoribus ac vno molendino et vno manso sito in Azano. Vno in muris. Vno in Prodolono ac Vno alio in .....(?) Domini diocesis concordiensis. Que bona olim fuerunt tenta ac possessa per quendam bresbiterum (!?) de Azano /prout/ prout constat publico et patenti privilegio premisso comite Morato comiti Guidonj Pulziliarum concesso, In millesimo quadringentesimo quartodecimo,Inditione septima, die decimooctavo mensis Aprilis, scripto per quendam Joannem Notarium clericum Dominj patriarche, a me notario viso ac lecto. Qua profecto petitione audita. Antedictus Magnificus Dominus Locumtenens volens dicti Domini Biachinj iuste annuere requisitionj, attentarum diligenter consideratarum ipsius Dominj ..... (?) fratris suj: suorumque predecessorum laudanda fidelitate. ac sincera devotione erga statum Illustrissimi Ducalis Dominij nostri pluribus in rebus cognita: atque perspecta,viso, ac mature considerato tenore premissi privilegij et visa domum ipsorum fratrum Laudabili promptitudine,in recognoscendis huiusmodi feudis: Recepto primitus ac ante omnia ab ipso Domino Biachino pro se fratreque suo antedicto debito iuramento fidelitatis, ac obedientie Vasallagij in similibus prestarj consueto. Eiundem ipsum dominum Biachinum coram presentia flexis genibus constitutum humiliter petentem et devote suscipientem, pro se, ac dicto Domino Vinzislao, eiusque filijs, ac heredibus, cum anuli Impossitione legitime solemniterque Investivit de premissis omnibus ac singulis bonis feudalibus antedictis ordinate descriptis, eo iure, recti , antiqui/s/, ac Realis feudi. et cum illis oneribus et preheminentijs (?) atque gravaminibus cum quibus sui auctores, ac antcessores illa ipsa, bona superioribus temporibus tenuerunt, ac Recognoverunt ab ecclesia Aquilegensi: Salvo semper ac reservato iure Inclite dominationis nostre pro ipsa ecclesia Aquilegensi, et omnium personarum. Mandans de predictis omnibus ac singulis ad futurorum memoriam presencium (Lücke von einem Wort)..... documentum scribendum esse, sub Impressione sigilli maioris sancti Marci sui soliti Regiminis.

(Signett: I O) Ego Joannes Pagermius filius domini Baptiste de Pagermis Civis Vinncentinus publicus imperiali auctoritate notarius, et coadiutore domini Joannis Meliorantie Vincentinj cancellarij prefati Domini Locumtenentis omnibus ac singulis premissis presens fui ac rogatus ..... scripsi. JOANNES MELIORANTIAS CANCELLARIUS MANDATO SUBSCRIPSI

Siegel (Rand) fehlt!

A 8818

1458, 9. Jänner

Kaufbrief über 1/2 Lehen zu Diepersdorf, Pfarre Neuhofen.

"Ich Peter Grädt priester vnd ich Johannes Lempeck vnd mit mir mein swester, Ich Wolfgang Haberstorffer, Ich Jewinus (?) Gradt vnd ich Barbara Wolfgang Steffaters seligen tochter Bekennen .....
daz wir ..... verkaufft haben ..... Elspethen Erhart müllners seligen wittib daz halb Lehen zu Diepelstarff daz vns erbleich an erstorben ist ..... vmb ein sume gelts .... noch der Herschafft Vdmarfeld altem Herkomen vnd gerechtigkeit ..... Vnd des zu Vrkundt geb wir alle obgenante ..... den brieff versigelt .... mit des Edeln Erhart Hallers an der czeiten phleger zu Vdmarfeld anhangvnden Insigel ..... vnd zu czeugnuß Hab wir auch gepeten den Ersamen Hansen Müncher auch mit seinem anhangunden Insigel ..... Der geben ist an Montag nach der Heiligen Drej kunig tag nach Cristi vnsers Herrn gepurt Vierczehenhundert vnd darnach in dem achtundfünffczigisten Jar."

1.Siegel fehlt ganz.
2.Siegel in schwarzem Wachs erhalten; Umschrift:
Sigillum Hanns Muncher
Das Wappenbild besteht scheinbar nur aus einem Stechhelm mit Helmzier, die jedoch unkenntlich ist; links und rechts 2 kleine Zweiglein; das ganze Wappen von geschweifter Linie eingerahmt.

A 88/9

1460, 1. Oktober

Thomas Watsach der Ältere von Fohra (Vorach), Kgde. Kröllendorf, verkauft seinem Sohn Thomas 2 Teile der großen Wiese zu Fohra, Lehen der Hft. Hagberg (Häsib).

"Ich Thoman der alt Watsach zu Vorach Bekenn ..... Das ich ..... verkaufft ..... hab meinen lieben Sun Thoman Kathrein seiner hausfrawen vnd allen iren paiden erben mein wissen gelegen zu Vorach genant die Grasß Wissen die zwai tail aus der benenten wissen, als si mit Rain Stain vnd Zawn vmb vangen ist vnd von alter herkomen mit aller irer rechtleicher zu gehorung vnd die mein gekaufftz gut ist vnd lehen ist von dem Edlen vesten Linhart Häsib vmb ein sume gelts .....
..... Besigelt durch meine fleissig pet willen mit Des Edeln Lienhart Hasib eigen anhangunden Insigel .... vnd das bezeugt durch meine fleissign pet willen Der Erbar Hans Howart auch mit seinem anhangunden ..... Der Brieff ist geben am Mittichen nach sand Michls tag nach vnsers Herrn gepurd vyrczehen hundert vnd Im Sechczigisten Jar."

Erstes Siegel fast völlig ausgebrochen; vom stehen gebliebenen Rand nur mehr das H von Häsib erkennbar; schw. Wachs. Zweites Siegel in schwarzem Wachs, nur mehr als Rest vorhanden; von der Umschrift nur die Buchstaben-VORT- hintereinanderstehend erkennbar; Wappen ausgebrochen.

1462, 7.4. A 99/22

Die Brüder Jakob und Peter Graf zu Opponitz verkaufen ihren von Ulmerfeld lehenbaren Zehent zu Frieberstetten dem edlen Mert Randegger und Margareth uxori.

"Ich Jacob, Ich Peter, geprueder die Grafen In Oppatniczer pfarr gesessen Bekennen ..... Das wir Recht vnd redlich zw kauffen Haben geben Dem Edeln Merten dem Randekger, Margrethen seiner Hausfrawn vnd allen seinen erben vnsern Zehent (den kleinen und den großen)mit seiner Zugehorung gelegen auf dem Hoff zu Frübersteten In Newnhofer pfarr. Der da Rechtlehn ist der Herschaft gen Vdmerfeld .....
..... Des Zw warer urchund So geben wir dem obgenannten Merten Randekger seiner Hausfrawn vnd allen seinen Erben den offen brief Besigelten vnd bestetten mit des Edeln Wolfgangen des Weynman Die zeit phleger vnd Kastner Zw Vdmerfeld anhangunden Insigl .....
..... Der sach zw gezeugnuß haben wir fleißig gepeten den Erbern vnd weisen Steffan den Eysner burger zw Waidhofen auf der Ybs Das er sein Insigil auch an den Brief gehangen hat ..... Geben am Mittichen vor dem heiligen Palmtag Nach Kristi gepurdt virczehenhundert vnd In dem Zwey vnd Sechczigisten Jare."

Das erste Siegel fehlt. Das zweite, in schwarzem Wachs, ist erhalten.

A 88 / 10

1463

1463, ..., Randegg

Pfarrer Johann Moderhacker resigniert zu Gunsten des Stephan Öder auf die Pfarre Randegg.

" In nomine domini Amen .Anno Nativitatis eiusdem Millesimo Quadringentesimo Sexagesimo tertio --------- (unleserlich)------- nona hora die ---------- ----- pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri Pii divina providentia ---------- anno sexto In nostra Notarii publici testiumque infrascriptorum presentia personaliter constitutorum. Honorabilis vir dominus Johannes Moderhacker vicarius (?) parrochialis Ecclesiae Sancti Egidij in Randeckh Pataviensis diocesis ---------- constituit atque creavit solemniter ...---------- gestores ac ministros (?) speciales et generales venerabiles videlicet honorabilesque viros dominos Johannem Klewczer decretorum licentiatum reverendissimi domini ..... Pataviensis -------Johann T----effer ---------- ------ et eius nomine dictam suam parochialem Ecclesiam cum omnibus et singulis Juribus et pertinentiis suis ... . in et ad eandem Ecclesiam quomodolibet competentibus Ad manus Reverendissimi in Christo patris ac domini domini Udalrici episcopi Pataviensis eiusque in hoc ---------- seu alterius cuiuscumque potestatem habentis sponte libere et simpliciter pro honorabili viro domino Stephano Öder de Gemnico presbytero ------ Pataviensis diocesis dimittendi et resignandi ....Acta sunt hec in Randeckh in dote in mayorj stuba Anno indictione die mense pontificatu quibus supra praesentibus Plurimum honorabilibus et discretis viris Domino Egidio Gottperatt plebano in Grösten, Domino Johanne Apfell plebano in Luncz presbyteris , Johanne Lanng=eckher domini Neydecker Affi[11] Gillig Im Edlach eiusdem Ecclesiae vitrico, Syman Gswanteck laicis Pataviensis diocesis testibus ad praemisse vocatis specialiter et rogatis et ego Johannes de Österne Clericus Bremensis diocesis publicus Imperiali Auctoritate Notarius.

Ut premittitur ----- una cum praenominatis testibus universis eaque sic fieri vidi et audivi atque ------- ---- hoc publicum instrumentum manu mea propria scriptum desuper confeci subscripsi et publicavi atque in hanc

1/

praesentem formam redegi Signoque ac nomine meo solitis et consuetis consignavi in fidem et testimonium praesens (?) specialiter rogatus et requisitus

(Notariatssignett)

1464, 8. Mai

A 99/23

Jörg und Dorothea, Stefans zu Panhalm Kinder, vergleichen sich mit ihrer Stiefmutter Dorothea wegen ihres Erbes.

" Ich Jorig und Dorothea geswistrat Steffans zu Panhalbm seligen Kind Bekennen ..... Das sich Dorothea des benantn Steffans seligen witib vnser Liebe Steuffmueter Liebleich vnd frontleich mit vns veraint vnd gericht hat vmb all die zuespruch vnd vordrung so wir zu ir von väterleichs vnd mueterleichs eribtails wegen vnd sunder zu dem lehen zu Panhalbm in Eyratzfelder pharr gelegen mit aller seiner zuegehörung Haben Darumb vns ain Sumb gelts herdan gesprochen worden ist .... mit der edeln vnd vesten Fabian Hager Zw Schafftnarn ..... Oswald der Schirmer zu Khrellndorff .. .. Geben an eritag vor dem auffarttag Nach Kristi gepurd vierczehenhundert iar darnach Im viervndsechtzkisten Jar."

(Beide Siegel fehlen.)

Panhalm (Panhalbm), 3 Bauernhäuser in der Rotte Lixing Nr. 5,6 und 7, Katastralgemeinde und Pfarre Euratsfeld.
Schafftnarn = Reschenhof, Pfarre Neuhofen
Khrellndorf = Kröllendorf

1466, 5. 7., Ulmerfeld A 99/24

Jörg Schönott zu Neuhofen verkauft den kleinen und großen Zehent am oberen Hof zu Niederneuhofen Kaspar, dem Fleischhauer zu Neuhofen.

" Ich Jörig Schönott die tzeit Zw Obern Newnhoffen vnd ich Anna sein Hawsfraw bekennen..... Das wier Recht und Redleich verkaufft vnd Zw kauffen geben haben ..... vnsernn lieben vettern vnd swager Caspar dem Fleyschackcher Czu Obern Newnhoffen Barbara seiner hausfraun ..... vnsern Zehent klain vnd grossen mit seiner Zuegehörung ..... den drittail, So wier gehabt haben Czw Nydern Newnhoffen auff dem obern Hoff daselbs der da dinsper ist der Herschafft Vdmärfelten Vmb ain Sumb gelts .....

..... den brieff Besigelt vnd pestät durch vnser fleyssigen pet willen mit des Edllnn Erasem Gartner die Tzeyt phleger Zw Vdmärfelt anhangunden InSigel ..... Dartzue hab wir auch mit Vleys gepeten Den Edllnn Hannsen Appstorffer ..... Geben Zw Vdmarfeld des Sambstags Nach Sannd Vlreichs Tag Do man tzalt nach Crist gepuerd viertzehenhundert Jar darnach in den SechsvnsSechtzkisten Jar."

Siegler: 1) Erasmus Gartner
2) Hans Abtsdorfer

(Beide Siegel in schwarzem Wachs; nur mehr in Bruchstücken vorhanden.)

IN LADE A 90, Nr. 6

1466,4.8. (St.Valtleinstag im Haberschnitt)
In Lade A 90

Ruprecht von Polhaim verleiht dem Andreas Harraspechker den Zehent zu Burgersberg und eine halbe Wiese zu Hochbruck, Pfarre Aschbach.

" Ich Rueprecht von Pölhaim Bekenn, Das fur mich komen ist Andre Harraspechker und patt mich ....., Das Ich Im Geruecht zu verleichen ain Halbe wissen zu Harprugk und ain Zehent auf dem Purgersperg und auf zwain Lehen daselbs und auf ainer selden auch daselbs alles gelegen In Aschpekcher Pharr meiner Eriblehen ...."

Siegler: Rueprecht von Pölhaim

(Siegel fehlt.)

1469, 22. November A 99/25

Anna, Ulrich des Reindler Witwe, verkauft Wolfgang dem Schneider eine Hofstatt in der Euratsfelder Pfarre.

" Ich Anna weilend Vlreich des Reindler witib Bekenn ..... Das Ich ..... verksuft ..... hab Wolfgang dem Sneider Dorothea seiner Hausfrawen ..... mein Hofstat am Weyär gelegen In Eyratzfelder pharr vnd ist dinstper dem Edln Wolfgang Jörger vom Mos vnd sein erben vmb ain beraite Sum phenning .... besigelt mit des Edlen Wolfgang Jörger von Mos meines lieben Herrn anhangunden Insigel ..... Geben nach Christi gepuerd vierzehenhundert vnd In dem Newnvndsechczigsten Jar an sand Cecilia Tag der heyligen Junckfrawen."

(Siegel in schwarzem Wachs; stark beschädigt.)

Weyär = Weyer, Rotte Holz 9, Pfarre Euratsfeld

1470, 23. Juli Original im Archiv des Germanischen Museums Nürnber

Anna, Thoman des Schneckenreuters Tochter und Witwe nach Hans dem Waser zu Kröllendorf vermacht Erasmus dem Pucher, ihrem Sohn aus erster Ehe, verschiedene genannte Güter und Zehente.
Alle 4 Siegel fehlen.

Jch Anna Thoman des Sneckenreitter Saligen tochter vnd Hannsen des Wassner Zw Krellendoriff Saligen witib Bekenn für mich vnd all mein eriben Vnd thun Kund offenlich mit dem brieff allen den er furkumbt Das ich mit guetm willen vnd wolbedachtn muett Zu der Zceit da ich das anmanigklichs widersprechen Rechtlich wolgethun möcht Recht vnd Pedlich Gemacht geschafft vnd gegeben hab, Mach Schaff vnd Gib auch wissentlich Jn krafft des Brieffs Dem Edelnn Erasem dem Puechar Meins liebn verern eelichn mans Saligñ vnd mein Sun durich mueterlicher lieb vnd trew willenn So ich Zw Jm Hab vnd Jm wol schuldig bin die Hernach bestymbtn Stuck vnd gueter von erst ain lechen Jm Zeilach Jn Sindelburger pharr vnd Ist Zelechen von dem hochgepornñ fursten von Osterreich Auch ain gueth Zw Obern Hawsleutn Jn Aspacher pharr vnd ist auch Zelechen von dem Hochgepornñ fursten von Osterreich vnd ein lechenn zw Drilingñ Jn Newnstattler pharr Jst Zelechen von dem Hochwirdign fursten Bischolff von Freisingñ vnd ain Zechant auch Jn Newnstattler pharr auff etlichen guttern klein vnd grossen vnd ist Zelechen von dem Erwirdigisten Hern Probst Zw Walthausen Vnd auch darZw all annder mein Hab vnd guet Es sej anligund erib oder varund guet wie das alles genant oder gelegen ist Nichts noch nynndert ausgenomen noch hindan geseczt als ich mit meinem tod hindermein lassen wirdt Jn solher maynung vnd beschaidung Wan das ist das der almechtig Got vber mich gepewt vnd von diser werlt mit tad verschaid So soll vnd mag dan der egenant Erasem der Puechar mein lie= ber eelicher Sun sich solhs meins gelassens guets vnderbindn Es sey anligund erib oder varund guett nichts ausgenomen als uor bemelt ist an Jrrung vnd an widered aller meiner eriben vnd das alles mag er dan Jn Haben nuczen niessen auch allen seinen frumen damit Schaffen Wie Jn verlust Es sej mit verseczen verkaufen Machen Schaffen vnd geben wemb er will vnd alles damit Hanndeln vnd thun Das Jm am Pesten fuegsam ist an Mein meiner eriben vnd miteriben auch anmanigklichs vonvnnsern wegn Jrrung vnd Hindernus angeuär Jch obgenannte Anna Hannsen des wassner Zw Krellndoriff Saligñ witib mitsambt allem mein eribn vnuerschaidenlich Bindes egenantn Erasem des Puechar meins liebn elichn Suns Darumb rechter gewer Scherm vnd furstannd fur all Rechtlich ansprach als dan solhs Gemächts Geschäffts vnd vbergab des lannds Jn Osterreich Rechtn Rechtt ist Ging Jm aber daran icht ab oder das Jn krieg Jrrung oder ansprach darumben auferstundn von mir mein eriben oder annder yemants von vnnsern wegn oder von Wem das wär das er Zuschaden kam Demselbn schaden allen Sullen vnd wellen wir Jm ausrichten,ablegen vnd widerkeren an all sein schaden vnd soll das alles habenn vnd bekommen Zw mir mein eriben vnuer= schaidenlich vnd darzw auf allem vnnsern guet das wir ynndert haben Es sej erib anligund oder varund guet wie das alles genat vnd gelegen ist nichtz ausgenommen Dauon sullen vnd muegen sy solicher Jr schaden ganncz bekommen So sy nagst vnd pest muegen von dem allem Jn ein lannds= furst Sein lanndtMarschalich oder sein anwalt oder Wer des Gewalt Hat ein volligs benuegen thun soll vnczt sy Jrs Haubtguets vnd Schadens gan= zlich bekommen Souer vnd lanng vnnczt sy wolbenuegt An alle Jrrung vnd anwidersprechen Mein aller meiner eriben frewnt vnd anmanigklichs von vnnseren wegen Trewlich vnd vngeuerlich Vnd des Ze vrkundt Gib Jch obge= nannte Anna fur mich vnd all mein eriben, Dem egenanten Erasem dem Puechar meinem lieben eelichen Sun vnd all sein eriben den gegenburtigen Brieff Besigilt vnd Bestätt durich meiner vleissiger gepet willen Mit des Edelnn vnd vesten Wolfganngen von Hinderholcz meines lieben vettern anhanngunden Jn Sigil wen Jch aigens Jngrabens Jn Sigil nicht gehabt hab, Doch Jm vnd sein eriben anschaden, Darunder Jch mich fur mich vnd all mein eriben mit meinen trewen an aidesstat verpindt alles war vnd stät Zehalten So der Brieff geschriben ausweist Des Sind gezeugen durich

meiner vleissiger gepete willen Die Edelnn vnd vestenn Jacob der Kress=
ling Mein lieber Vetter vnd Jorig von Sewsenegk vnd Wolfganng Radler
Zw Siechtenberigk mit aller dreier anhanngunden Jn Sigiln Doch Jn
dreyen vnd Jren eriben an schadenn. Geben am nagsten Montag nach Sannd
Margarethen tag der heiligen Jungfrawen Nach kristj gepurdt vierZehen=
hundert Jar vnd Jm SibenZigisten Jar.

A 100/3

1472, 31. Jänner

Heiratsbrief des Michel Smyd zu Weyer.

"Ich Michel Smyd Burger tzum Weyer Stephan des Smytzperger säligen sun Vergich ..... das Ich ..... Mit Heirat gekert hab tzu dem Erbern Christann dem Prändl Auch Burger tzum Weier der mier sein tachter Jungkfrawn Chunigunden tzu einer Eelichen chan gegeben hat vnd dartzue ain Erberigew verttigung die Ich dan tzu meinem frumb vnd nutz Ingenomen vnd geprauchte hab Da entgegen hab ich der obgenanten meyner lieben Hawsfrawen zu Widerlegung vnd freyer margengab Verschriben vnd vermacht ... . All mein guet varundtz vnd anligvnnttz so ich yetz hab oder künftigkleich miteinander gebingen vnd erarbatten .....doch In solher weschaiden Ob das wär das Ich obgenanter Michel mit tad vor der benantten meiner lieben Hawsfrawen Chunigunden abgieng ..... vnd nicht leiberiben hinder mein ließ dew wir miteinander hieten So sol vnd mag dy benant mein Hawsfraw mit allem meinem gelassem guet ..... handelln vnd trachten ..... wem sy wil ..... Wär aber das Ich der benantten meiner lieben Hawsfrawen Leiberiben hinder mein ließ dy wir miteinander Hietten ..... So schol all mein guet ... geleich halbs beleiben vnd westen bey der bemelten meiner lieben Hausfrawn vnd halbs bey vnser baider leiberiben .... Weschäch aber das dy egenantt mein Liebew Hawsfraw vor mein mit tadt abgieng .... vnd nicht Leiberiben Hindter Ir ließ dew wier miteinander hieten So schol mier das gegenbuerttig mein gemächt vnd was sy mier tzuebracht hat oder miteinander erarbatt hietten gäntzleich widerumb ledig sein ..... Ließ sy mier aber Leiberiben hinder Ir ... So schol all mein guet ... geleich halbs eriben vnd gefallen auf dy selben vnser baider Leiberiben .... vnd mit dem Halben taill schol vnd mag Ich dan allen meinen frumb Hanndelln .... Besidelt vnd bestätt ... mit des Edelln Erasem Langkchaymer die tzeit Richter tzumb Weyer Anhangunden Insidl ..... Vnd tzu warer getzeugnüs .... hab Ich mit vleiß gepeten ... den Erberen vnd weisen Hannsen den Wyenner Burger vnd ainer des Rats daselbs tzumb Weyer .. ..das er sein Insidel Auch an den brieff gehangen hat .. ..Der Brieff ist geben nach Christigepurdt Viertzehenhundertt Jar vnd darnach Im tZway vnd sechtzigisten Jare An Freytag vor sand Dorothea tag der heiligen Jungkhfrawn." (2 Siegel, schwarzes u. schwarzgrünes Wachs).

1474, 29.9., Amstetten A 99/26

Erasmus Podmer verkauft 2 Tagwerk Wiese unter der Sintzenleiten in der Schindau, Pfarre Euratsfeld, an Kristan Ränprechtt und andere.

" Ich Erasm Podmer Bekenn ..... Das Ich Recht vnd Redlich verkaufft vnd ze kauffen geben hab Kristan Ränprechttnn, Ruepplein am Gransfurt Thaman zu ..larpphing vnd ..... Zu Rämpleinstorff vnd allen Iren Erben meine Rechtten frein aigen guetter zway tagwerch Wismat In der Schynnttaw vnnder der Synntznleüttn gelegen In Eyratzfelder pharr mit Iren Zuegehörung umb ain Sumb gelts .....
..... Gebenn zu Ambsteten an Sannd Michelstag nach Kristi gepurd viertzehenhunndert Jar vnd darnach an dem vier vnd Sybenntzigistenn Jare.

Siegler: 1) vermutlich Erasmus Podmer (?)
2) der Edl Vest ..... Pfaffinger

(Beide Siegel fehlen. Die Urkunde selbst ist schwer beschädigt. Sie weist in der Mitte ein großes Loch auf und ist seitlich ausgefressen.)

1476,1o.November, Rom A 9612

Franciscus de Pellatis von Padua, Generalauditor der päpstlichen Kammer läßt durch den ap.Notar Bartholomäus de Piscia eine Abschrift der Bulle Papst Sixtus IV. vom Jahre 1474(Dum fructus uberes) mit Inserten der Päpste Nikolaus V.,Bonifaz VIII.,Urban VI.,Alexander IV., Martin V.,Eugen IV.,Bonifaz IX. und Innozenz IV.bestätigen.

"In nomine Domini Amen. Noverint universi et singuli.... ...presentes litteras sive hoc presens transumptum..... ... inspecturi .....Quod nos Franciscus De Pellatis de Padua utriusque Juris doctor Curie causarum Camere apostolice Generalis Auditor. Ad venerabilis et Religiosi viri Magistri Ambrosij De Cora sacre theologie professoris ordinis fratrum Heremitarum sancti Augustihi et eiusdem ordinis in Romana curia generalis procuratoris instantiam ..... ad videndum et audiendum nonnullas litteras apostolicas Sanctissimi in Christo patris et domini nostri Domini Sixti divina providencia pape quarti (1471-1484) confirmationis indultorum seu privilegiorum dicti ordinis nec non innovationis declarationis et extensionis eorundem eiusque veras bullas plumbeas in filis Siriceis rubei groceique coloris more Romane curie pendentes plumbatas sigillatas et munitas ..... transumi ... ... et in publicam transumpti formam redigi mandavi. ..... ipsasque per providum virum magistrum Bartholomeum de Piscia publicum apostolica et imperiali auctoritatibus notarium dicte curie infrascriptum transumi .....et in publicam transumpti formam redigi ac de verbo ad verbum debite collationari ..... mandavimus. Quare quidem litterarum tenor sequitur et est talis

"„Sixtus (IV. 1437-1484) Episcopus servus servorum dei ad perpetuam rei memoriam. Dum fructus uberes .....Dudum siquidem A .....Nicolao papa quinto (1447 - 1455) predecessore nostro littere emanarunt tenoris subsequens

"„„Nicolaus Episcopus servus servorum dei Dilectis filijs generali provincialibusque ..... ordinis Heremitarum Sancti Augustini Salutem et apostolicam benedictionem. Sincere devotionis affectus ..... Nuper siquidem pro parte vestra nobis fuit humiliter supplicatum ut quasdam litteras per ..... Bonifatium octavum (1294-13o3): Urbanum sextum (1378 - 1389): Alexandrum quartum (1254 - 1261): Martinum quintum (1417 - 1431)et Eugenium quartum (1431 - 1447) Romanos pontifices ..... confirmare .... et cum illorum insertione approbare et innovare dignare=

mur. Quarum quidem litterarum tenores sunt tales
"""Bonifatius Episcopus Servus servorem dei Dilectis
filijs ..... ordinis Heremitarum Sancti Augustini ....
salutem et apostolicam Benedictionem Inter sollicitudi=
nes nostras illa debet esse precipua ut supra dominicum
gregem commissum nobis observemus vigilijs indefessam
exerciamus curam ..... vesterque ordo qui sacerdotibus
abundat et in suis fratribus viget scientia et
vite scinceritate per dei gratiam pollet in eodem agro
fructus uberes afferat: Tibi fili prior generalis per
te vobis provinciales priores in provincialibus
vestris capitulis cum diffinitoribus ipsorum capitularum
fratribus eiusdem vestri ordinis Sacerdotibus in
sacra pagina eruditis examinatis et approbatis a vobis
predicationis et tam ipsis quam alijs fratribus dicti
ordinis ad id ydonei(s) audiendi confessiones absolvendi
confitentes iniungendi eis poenas salutares officia auc=
toritate apostolica committendi eisdem quoque fratribus
quibus dicta officia taliter committenda duxeritis in
exequutione (!) officiorum ipsorum audeat quomodolibet
impedire. Ad hoc sepulturam in ecclesijs et locis
vestris liberam esse censemus .....
.... Datum Laterani decimo septimo Kalendas Februarij
Pontificatus nostri Anno octavo."""(16.1.1302 nach dem
Wahltag; nach der Krönung gerechnet 1303)
"""Urbanus Episcopus servus servorum dei Dilectis fi=
lijs Priori generali ..... Salutem et apostolicam be=
nedictionem. Solet annuere sedes apostolica pijs votis
et honestis virorum petentium desiderijs favorem bene=
volum impartiri. Eapropter Dilecti in domino filij
vestris iustis postulacionibus grato concurrentes assen=
su omnes libertates immunitates a predecessoribus
nostris Romanis Pontificibus sive per privilegia et
alias indulgentias vobis et ordini vestro concessas
nec non libertates et exempciones secularium exaccionum
a regibus et principibus seu alijs Christi fidelibus
rationabiliter vobis et ordini predicta indultas sicut
ea iuste et pacifice /optinetis vobis et per nos (vos?)
eidem ordini auctoritate apostolica confirmamus ac pre=
sentis scripti patrocinio communimus .....Datum
Perusij pridie Kalendas Maij Pontificatus nostri anno
undecimo."""" (30.4.1388)
"""Alexander Episcopus servus servorum dei Dilectis

filijs .....Heremitarum sancti Augustini Salutem et apostolicam benedictionem. Quanto studiosius divine contemplacioni vacatis domino famulando tanto quieti vestre libentius providemus : Cum igitur sicut pro parte vestra fuit propositum coram nobis non nulli viri gravaminis avidi frequenter super pensionibus et exaccionibus indebitis vos et mansiones vestras multipliciter inquietent: Nos ..... vobis tenore presentium indulgemus ut ad recepciones vel provisiones alicuius impensionibus vel beneficijs ecclesiasticis aut solucionum collatarum seu exaccionum quarumlibet vel vicesime cogi a nemine valeatis per litteras apostolicas impetratas vel etiam impetrandas absque mandato sedis apostolice faciente plenam et expressam de verbo ad verbum de vobis vestro ordine et hac indulgentia memoriam .... Datum Neapoli tertiodecimo Kalendas Aprilis Pontificatus nostri anno quarto."""" (2o.3.1258)

""""Martinus Episcopus servus servorum dei Dilectis filijs ..... ordinis Heremitarum sancti Augustini salutem et apostolicam benedictionem. Sincere devotionis affectus quem ad nos et Romanam geritis ecclesiam Non indigne meretur ut petitionibus vestris ..... favorabiliter annuamus. Sane pro parte vestra nobis fuit humiliter supplicatum ut privilegium concessum vobis per litteras ..... Alexandri pape quarti predecessoris nostri ..... quarum quidem tenorem de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus ..... innovare de benignitate apostolica dignaremur. Quarum quidem litterarum tenor talis est

""""Alexander Episcopus servus servorum dei Dilectis filijs .....ordinis Heremitarum sancti Augustini salutem et apostolicam benedictionem. Oblata nobis ex parte vestra petitio ..... (siehe A 95/6,1266-1273(?)) .....Datum Laterani XII.Kalendas Maij pontificatus nostri anno tertio."""" (2o.4.1257)

Nos igitur huiusmodi supplicacionibus inclinati prefatas litteras auctoritate apostolica innovamus ..... Datum Rome apud sanctum Petrum quarto Kalendas Maij Pontificatus nostri anno sexto."""" (28.April 1423)

„„„Eugenius (IV.,1431-1447) Episcopus servus servorum dei Ad futuram rei memoriam Ex clementi provisione sedis apostolice nec non religiosarum personarum presertim sub regulari observantia altissimo famulantium studio pie vite devocione et meritis dinoscitur proveniri ut Romanus Pontifex quandoque predecessorum suorum Romanorum Pontificum gesta corroboret et indulta confirmet. Sane pro parte dilectorum filiorum ..... fratrum heremitarum ordinis sancti Augustini nobis nuper exhibita petitio continebat quòd olim ..... Martino pape quinto predecessori nostro exposito qualiter quondam Bonifacius in sua tunc obediencia VIIIJ nuncupatus pro propagacione et augmento dicti ordinis quasdam suas litteras apostolicas non nullas concessiones ordinaciones et statuta immunitates et gratias continentes super recepcionem quarumcumque mulierum alias ad hoc ydonearum que habitum regularem predicti ordinis ad instar mantellatarum seu pinzocherarum fratrum minorum ac predicatorum ordinum accipere vellent et gestare indulserat ac demum eidem predecessori supplicato ut prefate concessiones et indulta de speciali gratia confirmare auctoritate apostolica dignaretur. Prefatus predecessor huiusmodi supplicacionibus inclinatus venerabili fratri nostro Episcopo Brixensi (Brescia) tunc In Romana curia residente eius proprio nomine non expresso per suas certi tenoris litteras mandavit ut se super eisdem expositis informaret et si concessa et indulta provide facta fuisse repperiret ea auctoritate apostolica confimaret prout in eisdem predecessoribus litteris in quibus de verbo ad verbum littere prefati Bonifacij inserte sunt plenius continetur. Idem ..... (1 Wort unleserlich) Episcopus ad huiusmodi litterarum predecessoris executionem procedens .....concessiones et indulta prefata, prefata auctoritate apostolica confirmavit prout in instrumento desuper confecto et ipsius episcopi sigillo munito cuius tenorem haberi volumus presentibus pro expressis dicitur plenius contineri: Quorum pro parte prioris Generalis et fratrum predicatorum nobis fuit humiliter supplicatum ut litteras predictas .... robur apostolice confirmacionis adijcere ..... dignaremur. Nos itaque ..... litteras et processus huiusmodi ac omnia inde sequuta prout provide facta sunt auctoritate apostolica tenore presencium confirmamus ..... Tenores vero litterarum predecessoris cum inserci=one prefata presentibus de verbo ad verbum inseri fecimus et est talis

„„„„„Martinus (V.1417 - 1431) Episcopus servus servorum dei Venerabili fratri nostro Guillelmo Episcopo Brixensi (Brixia = Brescia; Guillelmus Pusterla,1399-1416 Bischof in Brescia, dann an der römischen Kurie) In Romana curia residenti salutem et apostolicam benedictionem. Dum fructus uberes ..... diligenter attendimus, dignum censemus ..... ut circa ea ..... benignis favoribus intendamus. Exhibita quidem nobis nuper pro parte dilectorum ..... fratrum predictorum peticio continebat quod dudum quondam Bonifacius in ipsius obediencia VIIIJ nuncupatus ..... recensens quasdam litteras apostolicas ..... eis concessit prout in ipsis litteris quarum tenorum de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus plenius continetur. Quare pro parte prioris et fratrum predictorum nobis fuit humiliter supplicatum ut litteras predictas ..... confirmare ..... dignaremur. Nos itaque ..... de premissis certam noticiam non habentes frateritati tue per apostolica scripta committimus et mandamus quatenus de litteris .....te diligenter informes et si ..... ea provide statuta ..... repperieris .....litteras .....approbes et confirmes ..... dictarum litterarum tenor talis est

„„„„„Bonifacius (IX.,1389 - 1404) Episcopus servus servorum dei Ad perpetuam rei memoriam In sinu sedis apostolice Sacer ordo fratrumheremitarum sancti Augustini consistens sic pollet per incrementa virtutum quod digne meretur ..... specialibus gratijs confoveri .....Hinc est quod nos dilectorum fratrum dicti ordinis precibus annuentes ..... presentium tenore statuimus .....quod de cetero perpetuis futuris temporibus tam generali quam cuilibet officiali prioribus dicti ordinis secundem morem et instituta eiusdem ordinis in quibuscunque provintijs constitutis tam presentibus quam futris sit licitum et permissum quascunque mulieres si alias sint ydonee et aliquod canonicum non obsistat que habitum regularem predicti ordinis ad instar mantellatarum seu pinzocherarum ordinum fratrum minorum et predicatorum prefatorum ..... etiam exhibere que sic recipiende auctoritate prefata gaudeant et daudere possint et debeant tam exempcionis privilegio quam omnibus immunitatibus:libertatibus:indulgentijs ac alijs privilegijs quibuscunque prefato ordini ..... per sedem apostolicam iam concessis et que

in posterum concedentur quatenus huiusmodi exempcionis privilegium ..... ac quecunque alia privilegia ipsis prioribus et fratribus ordinis heremitarum competunt vel competere possunt seu poterunt. .....Datum Rome apud Sanctum Petrum VIJ° Idus Novembris pontificatus nostri anno undecimo."""""" (7.11.1399 nach der Wahl, 1400 nach der Krönung)
Datum Rome apud Sanctos apostolos quarto Idus Julij pontificatus nostri anno VIIIJ."""""" (12.Juli 1426)
.....Datum Florentie anno incarnacionis dominice M°CCCC° tricesimo quarto: XIIJ Kal.Augusti Pontificatus nostri anno quarto."""" (20.Juli 1434

"""Eugenius Episcopus servus servorum dei ad futuram rei memoriam. Ex apostolice provisione sedis et humilium devocione personarum provenire dignoscitur Romanus Pontifex aliquando predecessorum suorum gesta innovet ..... Hinc est quod nos ad instanciam dilectorum filiorum ..... fratrum ordinis heremitarum sancti Augustini quasdam ..... Innocencij IIIJ., Alexandri.IIIJ.,et Bonifacij.VIIJ. nec non Clementis sexti Romanorum pontificum predecessorum nostrorum litteras in cancellaria apostolica inspici et examinari diligenter et ..... tenores subscriptionibus et caratteribus omissis de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus qui tales sunt ....
"""Innocencius (IV.,1243 - 1254) Episcopus servus servorum dei Dilectis filijs ..... fratribus universis sibi subiectis ..... heremiticam vitam professis imperpetuum salutem et apostolicam benedictionem. Religiosam vitam eligentibus apostolicum convenit adesse presidium ..... Ea propter dilecti in domino filij vestris iustis postulationibus clementa annuimus et domos vestras in quibus divino mancipati estis obsequio sub beati Petri et nostra proteccione suscipimus ..... Inprimis siquidem statuimus ut ordo canonicus qui secundum deum et beati Augustini regulam in domibus vestris ipsis institutis esse dignoscitur perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quoscunque (h)ortos et silvas ac quecunque bona predicte domus in=presentiarum possidetis aut infuturum concessione pontificum largicione regum vel principum: oblacione fidelium seu alijs iustis modis prestante domino poteritis adipisci firma (?) vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant in quibus hec proprijs duximus exprimenda vocabulis :Loca ipsa in quibus prefate domus site

sunt cum pertinentijs suis videlicet cum ecclesijs: (h)ortis: pratis: nemoribus: usuagijs: pascuis in bosco et plano in aquis et molendinis: invijs et semitis ac omnibus alijs libertatibus et immunitatibus suis. Sane novalium vestrorum que proprijs manibus aut sumptibus colitis de quibus aliquis hactenus non percepit sive de (h)ortis virgultis et piscationibus vestris nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et absolutos a seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradiccione aliqua retinere: Prohibemus insu= per ut nulli fratrum vestrorum post factam in domibus vestris professionem fas sit sine prioris sui licentia d= eisdem locis discedere: Discedentem vero absque commu= nium litterarum vestrarum caucione nullus audeat reti= nere forsan presumpserit licitum sit vobis in ipsos frat= tres clericos vel laicos regularem sentenciam promulgare. Insuper auctoritate apostolica prohibemus ut nullus epis= copus vel quelibet alia persona ad synodos vel conventus forenses vos ire vel in iudicio seculari de propria sub= stantia vel de possessionibus vestris subiacere compellat nec ad domos vestras causa ordines celebrandi causa trac= tandi vel aliquos conventus publicos convocandi venire presumat : nec regularem prioris vestri eleccionem impe= diat aut de instituendo vel removendo eos qui pro tempore fuerint contra statuta ordinis vestri se aliquatenus intromittat. Illud adicientes ut priores ipsi Episcopo salvo ordine suo obedire debeant et contra statuta sui ordinis auctoritate sedis apostolice confirmata nullam obedientiam facere compellantur .....(weiter inhaltlich gleich wie die Urkunde vom 6.Juni 1257,Viterbo, 2.Blatt, des Papstes Alexander IV.; bis)....mortuorum corpora assumuntur. Preterea (h)ortos et silvas ad ius ecclesia= rum vestrarum ..... (jedoch ohne das Stück : et in supradictis decimis moderatione concilij generalis. Siqua ..... (bis)..... Amen. Datum Anagine (Anagni) per manum Guillelmi magistri scolarum Par-men. Sancte Romane eclesie (!) vicecancellarius VIJ° Idus Septembris Indiccione XIj^a Incarnacionis dominice M° ducentesimo quinquagesimo quarto Pontificatus vero domi= ni Innocentij pape IIIJ. anno XIJ°."""""(7.9.1254)

"""""Alexander Episcopus servus servorum dei Dilectis filijs ..... fratribus ordinis heremitarum sancti Augustini salutem et apostolicam benedictionem. Ut eo fortius divinis insistatis obsequijs quo a nobis pociorem gratiam vos noveritis assecutos: Devotionis vestre precibus inclinati auctoritate presentium districcius inhibemus ne quis de virgultis et (h)ortis vestris ac vestrorum animalium nutrimentis nec non de terris vineis et possessionibus nuper quibusdam domi= bus vestris de mandato apostolico reservatis quas pro= prijs manibus aut sumptibus colitis decimas a vobis exigere aut extorquere presumat. Nulli ergo omnino hominum ..... Datum Laterani pridie ydus Aprelis. Pontificatus nostri Anno secundo."""""(Lateran,12.4. 1256)

"""""Bonifacius episcopus servus servorum dei Dilectis filijs .....fratribus ordinis heremitarum sancti Augustini tam presentibus quam futuris religiosam vitam professis salutem et apostolicam benedictionem: Sacer ordo vester in agro dominico divina dispositione plantatus apostolicis gratijs digne meretur attoli cuius professores mundanis a se religatis illecebris celestium contemplationi vacantes resistant iugiter profectibus animarum Nos autem ad dictum ordinem quem in statu firmo solido et stabili decernimus et volumus permanere apostolice considerationis intuitum diri= gentes ad ea libenter intendimus perquam professores iam dicti nullum interne pacis paciantur excidium nullumque religionis status perferant detrimentum, sed eo devotius divino cultui ac saluti insistant operibus quo quietor status fuerit eorundem ipsique ampliori fuerint libertate dotati. Eapropter dilecti in domino filij devotionis vestre precibus favorabiliter annuen= tes vos et predictum ordinem personas et ecclesias oratoria: domos et res alias et loca vestra ac spectan= cia ad eandem in quibus inhabitatis ad presens vel ~~xxx~~ inhabitabitis in futurum cum omnibus iuribus et pertinentijs suis ac personis degentibus in eisdem In ius et proprietatem beati Petri et apostolice sedis assumimus Illasque a cuiuscunque diocesani et cuius= libet alterius potestate iurisdiccione et dominio omnimode imperpetuum prorsus eximimus de gratia spe= ciali Decernentes ex nunc vos et ordinem vestrum ac personas eclesias (!) et oratoria domos et loca ~~xxx~~

prefata ac pertinentia ad eadem soli Romano pontifici et dicte sedi tam in spiritualibus quam in temporalibus absque ullo medio subiacere. Itaque nec locorum ordinarij nec alia quevis persona etc. in vos et ordinem personas et eclesias (!) oratoria domos et loca predicta ut pote prorsus exempta possint excomunicacionis (!) suspensionis aut interdicti promulgare sententias vel alias potestatem seu iurisdiccionem aliquam exercere. Quod si forsan quicquam in contrarium a quoquam fuerit attemptatum illud omnino sit irritum et inane. Nulli ergo ..... Datum Laterani Duodecima Kalendas Februarij pontificatus nostri anno quarto """" (21.1. 1298 nach dem Wahltag, 1299 nach dem Krönungstag) """"Clemens Episcopus Servus servorum dei Dilectis filijs ..... fratribus ordinis heremitarum sancti Augustini salutem et apostolicam benedictionem ,,,,,,, ..."""" (Text und Datum wie Urkunde A 95/15 vom 19.Juli 1347, Avignon).

Nos igitur ipsorum priorum et fratrum in hac parte supplicacionibus inclinati litteras ac tenores huiusmodi auctoritate predicta innovamus et presentis scripti patrocinio communimus per hoc autem nullum ius de novo cuiquam volumus acquiri. Sed antiquum si quod sit tantummodo conservari. Nulli ergo ..... Datum Florentie anno incarnationis dominice Millesimo quadrigentesimo tricesimo nono tercio Kalendas Aprilis pontificatus nostri anno nono."""" (1439,3o.3.,Florenz)

Nos igitur huiusmodi supplicacionibus inclinati predictas litteras quas in cancellaria nostra diligenter inspici fecimus ex certa scientia auctoritate apostolica ratficamus approbamus confirmamus et innovamus ac presentis scripti patrocinio communimus Supplentes omnes defectus si qui forsan intervenerint in eisdem. Nulli ergo ..... Datum Rome apud sanctum Petrum Anno incarnationis dominice Millesimo quadrigentesimo quinquagesimo pridie Kalendas Maij pontificatus nostri Anno quarto. """ (145o, 3o.4., Rom)

Nos igitur attendentes quod dictus ordo multa refulget gloria meritorum .....Innocencij: Bonifacij: Alexandri:Urbani: Clementis: Martini:Eugenij et Nicolai predictorum aliorumque diversorum Romanorum pontificum predecessorum nostrorum qui ordinem predictum varijs

privilegijs non inmerito decorarunt inherentes vestigijs motu proprio non ad eorundem dicti ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini vel alterius pro eis nobis super hoc oblate peticionis instanciam : sed de nostra mera voluntate et deliberacione ac ex certa nostra scientia predictas ..... litteras etiam indulgentiarum et aliarum gratiarum quarumlibet spiritualium et temporalium dicto ordini .....concessas: quas ac de verbo ad verbum una cum prefatis litteris Nicolai predecessoris prefati inserte forent presentibus haberi volumus pro expressis ac omnia et singula in eis contenta auctoritate apostolica tenore presentium innovamus .....
.....(Die Privilegien Bonifaz VIII. für die Pinzocherae und Mantellata werden auch auf die Oblaten ausgedehnt. Die Erlaubnis des Papstes Innozenz IV., zur Zeit eines Interdiktes in den Kirchen der Augustiner-Eremiten still die hl.Messe und andere Gottesdienste zu feiern, wird soweit ausgedehnt, daß sie auch an anderen geziemenden Orten außer in Kirchen , die dem Ordinarius unterstehen, mit Hilfe eines Tragaltares für die Ordensmitglieder, Mantellaten,Pinzocherae,Oblaten und ihre Dienerschaft die hl. Messe feiern können.).....
.....Litteras vero felicis Recordationis Benedicti XJ etiam predecessoris nostri per quas dicti ordinis generali priori facultatem concessit ut illius professores ab excessibus et delictis per eos commissis nisi talia forent propter que merito essent ad sedem apostolicam destinandi ac etiam a censuris et penis quas illorum occasione incurrissent absolvere et super irregularitate per eos contracta dispensare et prioribus provincialibus dicti ordinis facultatem huiusmodi comunicare valeret. Cum sepe revocetur in dubium que sint illa propter que fratres ipsi sint ad sedem predictam destinandi .....
..... hereticos:relapsos:scismaticos et qui litteras apostolicas falsificassent aut ad infedeles prohibita detulissent dum taxat esse ad sedem apostolicam merito destinandos .....(Durch die Profeß im Augustiner-Eremitenorden werden mit einigen Ausnahmen Weihehindernisse behoben ..... Wenn sich der Seelsorgeklerus weigert, denen, die bei den Augustiner-Eremiten gebeichtet haben, die Kommunion zu spenden, dürfen diese es selber tun. ..... Wenn ein Frauenkloster,das von den Augustiner-Eremiten betreut worden ist,ausstirbt

dann darf jenes Kloster, das sie betreut hat, das Frauenkloster für seine Zwecke verwenden, doch dürfen Gottesdienststätten nicht profaniert werden. Wenn irgendwelche Gläubige den Wunsch äußern, im Gewand der Augustiner-Eremiten begraben zu werden, müssen sie ungehindert bei diesen begraben werden können und dürfen an anderen Orten ohne Erlaubnis des Ordens nicht im Augustinerhabit begraben werden. Wenn einer zum Generalprior des Augustiner Eremitenordens gewählt worden ist, dann wird ihm das Amt mit seiner Zustimmung zur Wahl ipso facto übertragen. Schließlich werden den Augustiner Eremiten wegen ihres apostolischen Wirkens dieselben kirchlichen Privilegien verliehen, wie den Dominikanern und Franziskanern.....) Datum Rome apud Sanctum Petrum Anno incarnationis dominice Millesimo quatricentesimo septuagesimo quarto Pontificatus nostri anno quarto.""(Nach dem 9.August 1474)

Quibus omnibus et singulis supradictis in eodem iudicio coram nobis tamquam iudice ordinario Romane curie Rite et legitime celebratis atque factis Nos Franciscus de Pellatis auditor prefatus nostre et dicte curie causarum Camere apostolice auctoritam ordinariam interposuimus et tenore presentium interponimus .....
..... In quorum omnium et singulorum fidem ac testimonium premissorum presentes litteras sive hoc presens transumptum sive publicum transumpti instrumentum exinde fieri et per notarium publicum supra et infrascriptum subscribi et publicari mandavimus Sigillique proprij dicte curie causarum Camere apostolice quo in talibus utimur iussimus et fecimus appensione communiri. Datum et actum Rome in domo habitacionis nostre nobis inibi (h)ora audiencie dicte curie causarum Camere apostolice consueta Ad iura redendum (!) et causas audiendum in loco nostro solito et consueto pro tribunali sedentes Sub anno a nativitate domini Millesimo quatricentesimo septuagesimo sexto Indictione X die vero sabati decima mensis Novenbris presentibus ibidem discretis viris magistris Cincio de Viterbio Et Viscinte de Vulterris (Volterra) dicte curie causarum Camere Apostolice Notarijs testibus ad premissa vocatis specialiter atque Rogatis." (1476,1o.November)

Notariatssignett Et ego Bartholemeus quondam Bo... de Piscia Clericus Lucane diocesis publica apostolica et imperiali auctoritate curieque causarum camere apostolice

./.

notarius et scriba predictis omnibus et singulis .... interfui xxxxxxx ideoque hoc presens publicum transumpti instrumentum manu alterius me alijs occupat negocijs fideliter scriptum ..... subscripsi publicavi et in hanc publicam formam reddegi signoque et nomine meis solitis et consuetis una cum dicte curie causarum camere apostolice sigilli appensione signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum.

1 Siegel in rotem Wachs, nur mehr ein kleiner Rest in Blechkapsel erhalten; an Hanfschnur hängend.

1477, 24. Mai, Wien A 94/7

Stefan Laer verkauft sein Haus zu Wien an Hans Hawsengker um 4oo Pfund Pfennige.

" Ich Steffan Laer weilennd Wolfganngs Laer Zu Wienn seligen Sun Bekenn für mich ..... Daz Ich ..... mit Hannden der Ersamen weisen Hern Hannsen Heinl Zudenzeiten Burgermaister vnd des Rats gemain der Stat Zu Wienn verkauft Hab Mein Haws gelegen mit dem vorder tail vndern satlern Zunagst Hannsen Wienner des Kramer Haws vnd stösst mit dem Hindern tail an den Kramer Hof. Dasselb Haws Hab Ich ..... als das von allter in purkrechts gwer Herkommen ist Recht vnd redlich verkauft vnd geben vmb Vierhundert phundt phenning ..... Dem Erbern Hannsen Hawsengker dem Sneider burger Zu Wienn Kathrein seiner Hausfrawn .....
..... Mit Vrkund des briefs besigelt mit der vorgenantn Stat Zu Wienn anhangundm Grunt Insigl. Der sachen ist gezeug ..... der Erber weise Fridreich Gsmächl burger daselbs mit seim anhangunden Insigl .....
... Gebn Zu Wien an Sambstag dem Heiling Phingstabemd Nach Cristi geburde vier Zehenhundert vnd im Sybenvndsibnzigisten Jarn."

Die Siegel fehlen.

A 88/11

1480, 29. Jänner, Rom

Guillermus de Perrerijs, Untersuchungsrichter des apostolischen Stuhles in einem Prozeß des Konrad Althaymer, Propstes in Prag, gegen Johannes Vtori an dessen Propstei und gegen Wolfgang Aichinger an der Pfarrkirche "Behemkrachen" (Böheimkirchen ?), Passauer Diözese, zitiert die Beklagten und fordert, falls diese nicht erscheinen, zur Stellung von Prozeßunterlagen auf.

" Guillermus de Perrerijs decretorum doctor Subdecanus Pictaviensis domini mei pape Capellanus et ipsius sacrj palatij apostolicj causarum partibus infrascriptis ab eodem domino nostro papa Auditor Surrogatus (et) specialiter deputatus Vniversis et singulis dominis abbatibus ---------- quibuscumque per Civitates (?) Diocesis Pataviensis et Strigonensis ac alias ubilibet constitutis ---------- Noveritis quod nuper Sanctissimus in Christo pater et dominus noster dominus Sixtus divina providentia papa Quartus Quanto Commissionis sue supplicationem ..... bone memorie Reverendo patri domino Bartholomeo de Belloncinis (?) de Mutua decretorum doctorj necnon Capellano suo et dictj palatij Auditorj per ..... suum Cursorem presentari fecit huiusmodj sub tenore : Dignetur Sanctitas vestra talem et tales quam et quas devotus sanctitatis vestre .....Conradus Altheymer, prepositus ecclesie omnium sanctorum Pragensis (?) habet et manet habereque et manere vult et intendit contra et adversus quosdam Johannem Utorj (?) in dicta prepositura Necnon Wolffgangum Aichinger in Parrochialj ecclesia in Behemkrachen (?)Pataviensis diocesis ac perpetuo simplicj beneficio ad altare corporis Christj in collegiata ecclesia Sanctj Martinj in Posonio Strigonensis diocesis sita respective intrusos (?)omnesque alios et singulos sua causa vel divisim interesse putantes et intrusos seu forsan intrudendos Et in executionem et actionem (?) presentium vigore ad partes decernende nominandos de et super prepositura ac parrochiali ecclesia Necnon perpetuo simplici beneficio prefatis Rebusque alijs in actis .....(1W)..latius deducendis et ..... (2W).. Alicui ex Reverendis patribus dominis vestri sacri palatij causarum Auditoribus committere audiendi cognoscendi .....(12W).... annexis et connexis ac .....(2W7.. dictum Johannem Vterj (?) Necnon Wolffgangum Archingher (!) adversarios respective intrusos .....(2W).. supradicta in

Romana Curia extra causam et in partibus quotiens ... ...(3W).. fuerit citandi in formaque inhibendi Constitutione et ordinatione apostolicis Stilo palatij quodque causa seu cause huiusmodi non sint ad dictam Curiam legitime devolute aut in .....(2W)..natura aut .... (1W).. necessitate tractande seu finiende ceterisque in contrarium faciende non obstantibus quibuscumque Que quidem Commissio talem continebat signaturam de mandato domini mei pape audiat Magister Bartholomeus citatur petitur et iustitiam faciat Cuius quidem Commissionis vigore citatione legitima uracum inhibitione inserta extra Romanam Curiam et ad partes per prefatum bone memorie dominum Bartholomeum auditorem in forma solita et consueta decreta et concessa ac de post ipso Bartholomeo quadam infirmitate de qua .....(8W).. detento Quapropter prelibatus dominus noster papa Quando aliam generalis Commissio/nis sive supplicationis cedulam nobis per unum ex dictis suis Cursoribus presentari fecit quam nos cum ea qua decuit reverencia recepimus sub hijs verbis."

(Regeste des ersten Insertes: Konrad Altheymer, Propst der Allerheiligenkirche in Prag, hat gegen Johannes Utori an der genannten Propsteikirche und gegen Wolfgang Aichinger an der Pfarrkirche Böheimkirchen, Passauer Diözese,am Beneficium beim Fronleichnamsaltar der Kapitelkirche des hl.Martin in Preßburg, Papst Sixtus IV. um die Bestellung eines Auditors ersucht. Dieser bestellte einen gewissen Magister Bartholomäus de Bellencini, der jedoch erkrankte. Daher hat der Papst durch Boten eine Bevollmächtigung mit folgendem Wortlaut überbringen lassen:)

" Dignetur sanctitas vestra nonnullas causas tam beneficiales Matrimoniales Civiles prophanas ....(2W).. quam mixtas ac alias quarumcumque commissionum vigore Reverendo presbitero domino Bartholomeo de Bellencinis sacri palatij apostolici causarum auditori commissas et committendas in quibus devoti ac ...(1W).. viri Paulus Mancfeym,Conradus Kranntz,Johannes Listighe et Robertus Grallen clerici Cameracensis (Cambrai,Frankr.) Frisingensis (Freising) et Maclomensis diocesis et Monasteriensis Civitatis publici apostolica et imperiali auctoritatibus Notarij et scribe coram dicto domino Bartolomeo Auditore scribunt et ad scribendum deputati existunt propter eiusdem Bartholomei Auditoris aliqua levi corporis alternatione iustoque ad eius reconvalescentiam et causarum .....(1W)..resumptionem

Alicui alterj ex Reverendis patribus dominis vestri sacri palatij apostolici causarum Auditoribus commit=tereresumendi ulterius audiendi cognoscendi decidendi et fine debito ..... Bug,unleserlich)..... potesta=te in Romana Curia et extra citandi et inhibendi litte=rasque quascumque decernendi et decretas sigillandi exponendi taxandi et moderandi omnia alia et singula faciendi et exercendi que ipsemet dominus Bartholomeus Auditor faceret seu facere posset si infirmitate circum=datus non esset Quodque prefati Notarij et Scribe in dictis causis ulterius scribant et scribere continuent Constitutione et ordinatione apostolicis Stilo palatij ceterisque in contrarium faciendi non obstantibus qui=buscumque In fine vero dicte generalis commissionis sive supplicationis cedule scripta erant de alterius manus littera sub .....(2W).. ipsius cedule penitus et .....(1W).. dissimili et diversa hec verba videlicet et mandato domini nostri pape audiat Magister Guillermus resumat ut petitur et iustitiam faciat."

(Der Papst bestellt den Magister Guillermus (de Perre=rijs) zum neuen Auditor in allen Rechtshandlungen des erkrankten Bartholomäus Bellencinis, in denen Paulus Mancfeym, Konrad Kranntz, Johannes Listighe und Robert Grallen als Notare und Schreiber fungieren.)

"Pretextu namque commissionis huiusmodi causa seu cause antedicte unacum nonnullis alijs causis per nos in statu debito resumpte ac depost in eisdem causa seu causis per nos et coram nobis ac inter partes in prima prein=serta commissione contentas seu verius earundem legiti=mos procuratores ad ....(1W).. Nos actus .....(2W).. cause huiusmodi conclusionem rite et legitime processo Nos ad venerabilis virj domini Conradj Altheymer prin=cipalis in prima preinserta commissione principaliter nominati instantiam quosdam Johannem Vterj et Wolffgan=gum Archingher ex adverso principalis in eadem prima preinserta commissione ex adverso principaliter descrip=tos omnesque alios et singulos sua causa vel divisim interesse putantes
Eorumque procuratores si qui sint in Romana Curia pro eisdem Ad videndum et audiendum litteras compulsorum generales in huiusmodi causa extra Romanam Curiam et ad partes in forma solita et consueta decernj et concedi vel dicendi et causam si quam habeant rationabilem

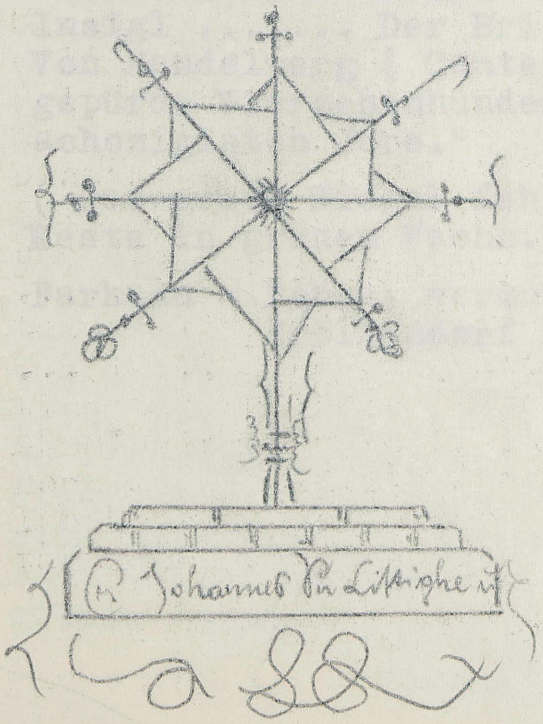
quare id fieri non debeat allegandi per audientiam publicam litterarum contradictarum domini nostri pape citari mandavimus et fecimus ad certum peremptorium terminum competentes (?) videlicet ad diem et horam infrascriptas Quibus .... (1W).. Constitutus legitime coram nobis dominus Conradus Altheymer principalis predictus principaliter .....(2W).. tum quorum cumque suorum procuratorum per .....(1W).. hactenus quemlibet constitutorum revocatorum (?) Et citatorum in quadam Citationis cedula in audientia prelibata debite exacuta et per ipsum facta et in scriptis representata contentorum non comparentium contumaciam accusavit ipsosque contumaces reputarj Et in .....(1W).. contumaciam nobis exposuit cum querela quod nonnulli domini prelati iudices officiales Commissarij Ordinarij Extraordinarij Delegati Subdelegati Executores Subexecutores .....(2W).. collegia clerici notarij et Tabelliones publici alieque persone tam ecclesiastice quam seculares Civitatum et diocesarum predictarum ac alibj constitutj penes se .....(1W).. et .....(1W).. ac sciunt habendum (?) .....(1W).. et .....(1W).. in eorum Cistis Scruteis Archis Thoris Custodijs aut in notis manualibus protho=collis sive Regestas (?) eorum receperunt Nonnulla ac ta actitata litteras scripturas privilegia statuta registra iustitias (?) ac alia iura et monumenta causam et causas huiusmodi tangens et tangencia et eam vel eas quomodo=libet concernentes et concernencia Et pro defensione et cognitione iuris dictj domini Conradj Altheymer principalis necessarias et necessaria Et sine quibus de huius=modi causa seu causarum veritate (?) ad plenum liguere vel contrare non possit Quare sibi super hoc de opportuno remedio provideri litterasque .....(2W).. generales in talibus fieri consuetas axtra dictam Romanam Curiam et ad partes in forma solita et consueta decernj et concedj per nos instanta postulavit Nos tum dictos citatos non comparentes reputavimus non de merito prout erant exigente iustitia contumaces Et in eorum contumaciam attendentes postulationem huiusmodi fore iustam et consonam rationi Et quod iusta petenti non est denegandus assensus bonique iudicis se (?) cuncta rimari ne occasione occultationis unam partem huiusmodi vis alicuius partem earundem valeat .....(2W).. auctoritate apostolica nobis commissa et qua fungimur in hac parte vos omnes et singulos supradictos et unum quem=

libet in solidumquibus presentes nostre littere diri=
guntur tenore presentium primo secundo tertio et per=
emptorie ~~et~~ .....(1W).. vel divisim requirimus et mo=
nemus vobisque nihilominus et unum cuilibet in virtute
sancte obedientie et sub infrascriptis .....(1W)..
penis districte precipimus mandamus .....(1W).. infra
sex dierum spatium post presentationem seu notificatio=
nem presentium vobis seu alterj vestrum factam Et post=
quam pro parte dictj domini Conradi Altheymer principa=
lis vigore presentium super hoc fueritis requisitj seu
alter vestrum fuerit requisitus immediate sequens (?)
Quorum sex dierum duos pro primo duos pro secundo et
reliquos duos dies vobis universis et singulis supra=
dictis pro tercio et peremptorio termino ac monitione
canonica assignavimus eta tamen quod in hijs exequendis
unus vestrum alium non exportet (?) nec unus pro alio
se excuset prefatos dominos prelatos iudices ---------
------- loca per rxhibitorem presentem vobis nominandos
nominandas et nominanda personaliter accedatis seu
alter vestrum accedat Eosque eas et ea auctoritate
apostolica requiratis et .....(1W).. quos quas et que
nos eciam tenore presentium sic requirimus et monemus
eos et eorum cuilibet in virtute sancte obediencie et
sub similibus penis infrascriptis districte precipien=
tes mandamus Quatenus infra duodecim dierum spacium
post presentationem et requisitionem vestras huiusmo=
di ..... (1W).. factas immediate sequemini Quorum duo=
decim dierum quatuor pro primo quatuor pro secundo et
reliquos quatuor dies eis et eorum cuilibet pro tertio
et peremptorio termino ac monitione canonica assignetis
quos nos etiam sic eisdem assignamus omnia ~~et~~ et singula
acta actitata litteras scripturas ....(1W).. processus
nostra privilegia et alia monumenta quecumque predicta
causam et causas huiusmodi tangentes et tangentia penes
eos existentes existentia criginaliter vel eorum .....
(4W).. originalibus aut ex eorum natis vel manualibus
aut formis originalibus huiusmodi in publicam formam
redactis et redacta aut alias sub sigillis autenticis
sigillatas et sigillata ac sub .....(4W).. quidem
eisdem .....(1W).. in Romana Curia et alibi in iuditio
et extra valeat et debeat fides plenaria adhiberi Nihil
addendo ---------- quod facti ....(1W)..
commutet aut variet intellectum prefato domino Conrado

Altheymer principali aut .....(4W).. presentium Ex=
hibitori Nobis seu alteri forsan loco noster in causa
seu causis huiusmodi interim surrogando auditori ad Rm=
manam Curiam deferendas et deferenda sine difficultate
et contradictione quibuscumque coram nobis tradant libere
et assignent ac extrahi transumi et exemplari eorumque
signa sigilla et manus Notariorum eorundem recognosci
faciant permittant et procurent Satisfactorum ....(1W)..
illi vel illis cui vel quibus satisfactio fuerit impen=
denda pro eorum laboribus et sallario competente Si vero
dicta iura et iniuncta per quoscumque detineantur abscondita detentores ipsos ad tradendum et ....(2W).. ad re=
velandum huiusmodi iura et iniuncta auctoritate nostra
.....(1W).. apostolica per censuram ecclesiasticam
appellatione post posita compellatis.
Quod si forte premissa omnia et singula prout ad
vos et eos ac vestrum et eorum quemlibet coniunctim vel
divisim pertinet non ad impleretis seu ad implerent ac
mandatis et monitionibus nostris .....(3W).. non
parueritis seu paruerint cum effectu aut aliquid in
contrarium faceretis seu facerent quoquomodo (?) publice
vel occulte directe vel indirecte Nos in vos et eos ac
vestrum et eorum quemlibet Necnon contradictores quos=
libet et rebelles coniunctim vel divisim ex nunc prout
ex tunc et ex tunc prout ex nunc singulorum in singulos
dicta canonica monitione premissa excommunicationis in
Capitula (?) vero conventus et Collegia quecumque in hijs
delinquencia suspensionis a divinis Et in ipsorum
delinquentium ecclesias monasteria et Capellas interdicti
Sententias ferimus In hijs scriptis et eciam promulgamus
Dictam (?) vero requisitionem et monitionem .....(1W)..
huiusmodi atque formam et quanta fides dictis actis iuri=
bus et monumentis (?) fuerit adhibenda ac quicquid vobis
.....(2W).. dignum in premissis nobis per vestras pa=
tentes litteras seu instrumentum publicum harum (?) ....
...(1W).. seu designationem in se continentem sive con=
tinentes remissis presentibus fideliter intimare curetis
Absolutionem vero omnium et singulorum qui prefatas
nostras Sententias aut earum aliquam incurrerint sive
incurrerit Quoquomodo (?) nobis vel superiori nostro
tantum reservamus.

In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes litteras compulsoriales seu pre= sens publicum instrumentum exinde fieri et per Notarium publicum nostrumque et huiusmodi cause coram nobis Scri= bam infrascriptum subscribi et publicari mandavimus nostrique sigillj iussimus et fecimus appensione commu= niri. Datum et actum Rome in domo habitationis nostre Sub anno a Nativitate domini Millesimoquadringentesimo= octuagesimo Indictione Terciadecima die vero Sabbathj hora terciarum Vicesimanona Mensis Januarij Pontificatus prefatj Sanctissimj dominj mej dominj Sixtj pape Quartj Anno Nono Presentibus ibidem discretis viris Magistris Gerhardo Oldowaghen (?) et Johanne Cotnj (?) Notarijs publicis Scribisque nostris clericis Bromensis (?) Ci = vitatis et Ed....(?) diocesis testibus ad premissa vo= catis specialiter atque Rogatis.

Et ego Johannes Listighe clericus Monasteriensis pub= licus Apostolica et Imperiali auctoritatibus notarius Reverendique patris dominj Guillermj de Pererijs audito= ris prefati in huiusmodi causa coram eo Scriba Quia dictarum litterarum compulsoriarum generalium peticioni et decreto omnibusque alijs et singulis premissis dum sic ut premittitur fierent et agerentur unacum prenomi= natis testibus presens interfui Eaque omnia et singula sic fierj vidj et audivj Idcirco hoc presens publicum Instrumentum manu alterius fideliter scriptum exinde con= fecj subscripsj publicavj et in hanc publicam formam redegj Signoque et nomine meis solitis et consuetis unacum prelibati domini Guillermj auditoris sigilli appensione signavi Rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singu= lorum."



Notariatssignett mit dem Namen "Johannes Listighe". Das ursprünglich an einer Schnur angehängte Siegel fehlt.

1484, 29. Dezember A99/27

Jörg Häsib, Hauptmann zu Göttweig, verbessert die Stiftung seines Großvaters an der Kirche zu Neuhofen.

"Ich Jorg Häsib dye Zeitt Haubtman auff dem Kottweyg Bekenn .....Das ich pedacht Hab Haylbernchaitt meiner Voruadern Vnd Nachkomen Vnd Sunderwar meines En Säligen Jorgens Häsib der Stifft aynes Jartags vnd anders gottsdinst für sich Vnd sein geslächt Zw Vnser Lieben Frawen Maria der Hymlkunugein Gottzhaws Ze Newnhoffen darumb ayn Stifftbrieff von Im ausgangen getan Hätt, Vnd Sich darnach erkennet vnd besunnen. Das dy bemelt Stifft genügsamlich mit guldten nicht versechn warden. als er das In aynem Sunderem Brieff auch Von Im ausgangen bechennet Darumb ich obgenantter Jorg Hasib dye vngenügsamkaitt vermelter Stifftung ..... angesehen hab vnd dy benantten Stifft gemertt ..... Mitt meinem dienst vnd gültt So ich hab Auff der wisen dye dan gehortt in den Halben Hoff darauff Wolfgang Sitzt ze Farhach Von der man Jarlichen Zw vnser Frawentag der dinstzeitt dienet drewsigk phenning dy yetz bemelten dreysigk phenning ich frey vnd ledikleichen dem wirdigen gottzhaws vnser lieben Frawn ze Newnhoffen vnd aynen yeslichen pharrer daselbs zueaigen .....
..... brieff besigelt vnd bestätt mit meinem aygen anhangunden Insigel ..... Der sachen ist gezeug .... der Edl Erasm Garttner dy Zeitt phleger vnd Kastner Ze Vdmerfeldnn mein lieber Swager mit seinem anhangunden Insigl ..... Der Brieff ist geben an Sand Tomas tag Von Kandelwerg (Canterbury) als man Zalt Nach Kristi gepürde Vierzehenhundertt Jar Darnach In dem Viervndachczigisten Jare."

(Das erste Siegel fehlt, vom 2. Siegel nur unkenntliche Reste in grünem Wachs.)

Farhach = Fohra; vermutlich das in der Katastralgemeinde Kröllendorf Nr. 4, (zur Hft.Hagberg gehörig)

1490. 9.11., Ardagger A 89/U

Ardagger erhält den halben Ödhof zu Amstetten.

" Wir Hainrich von Silberberg die Zeit Brobst: Conradt Fügl Techant: vnd das Capitel sandt Margrethen Gotshaus Zu Ardacker, Passauer Bistumb Bekhennen ..... von wegen der Stift, So der ersam Herr Hanns Leb vnnser lieber Korbruder auff seinem halben holden genant der Ödhoff. In Ambstetter pharr gelegen gethan: vnd den: vns vnd vnsern nachkomen. frey vnd Ledig mit aller seiner Zugehörung vnd gerechtigkait In massen wie hernach geschriben stet geben. vnd aingeantwurt hat: Also: Das wir vnd all vnser nachkomen, Jarlich an Suntag Zu der Quottember Lucie: ain Vigili singen. vnd all Montag ayner yglichen Quottember mit dem Schulmaister vnd schvlern Zu dem Karnär, mit dem gesungen Responss Absolve Domine. gen: vnd pey dem Karnär die Psalm Miserere mei deus. vnd De profundis sprechen wellen: Vnd ain Korherr der dieselb wochen, das Ambt Corporis Christi singt angelegt in die Alben: sol den weichprunn in der prozess geben, vnd daselbs pey dem Karner, nach den vorgenanten zwayen psalm drey collecten: die Erst. pro parentibus, Die ander .pro quiescentibus: vnd die dritt. fidelium, sprechen, vnd darnach wider mit der gesungen antiffen, Media vita Zu des heiligen Kreutz Altar gen. vnd das selambt singen, vnd darInn auch drey collecten, die Erst.pro Sacerdote. die ander pro fratribus et sororibus vnd die dritt fidelium halten: vnd wellen zu den benanten Tagen: dem Schulmaister vier phenning vnd dem Meßner zwen phenning vmb Ir müe geben. Auch als der bemelt halb Hof Eemax Ee maln dritthalbvndzwaynczig meczn Korn, vnd dritthalbvndzwaynczig meczn Habern: vnd Sechczig phenning gedient hat, ist Im solher dienst in gelt angeslagen, also. Das er. vnd die den halben hof Innhaben, Jarlich drew Pfundt. die Zway phundt zu vnnser Lieben Frawen Tag der Dienst Zeit, vnd ain phundt phenning zu sandt Thomas Tag raichen vnd geben soll...." (Bei Sterbefall sind 60 Pfennig Ableit, bei Verkauf vom Verkäufer 60 Pfennig, vom Käufer 30 Pfennige zu geben.)..."Des zu waren vrkundt geben wir disen Brieff mit vnnserm gemaynen Capitl anhangunden Insigl Beschehen zu Ardacker:am XErtag vor sandt MertenTag Nach Cristi geburdt vierczehenhundert vnd In dem Newnzigisten Jaren."

(Siegel fehlt.)

1

A 96/3

1494, 12. August, Heilbronn

Abt Konrad des Zisterzienserklosters Heilbronn läßt durch den kaiserlichen Notar Willibald Spalter von Spalt ein Transsumpt der Ablaßurkunde des Papstes Innozenz IV., d.d. Lateran, 1244,26.April, für die Augustiner-Eremiten abschreiben und mit seinem Siegel bestätigen.

Universis et singulis hoc presens transsumptum exemplar seu Vidimus ac publicum Instrumentum visuris ... . Nos Gwido de Brassia sacrista Sancti Saturnini de Portu alias sancti spiritus Vticensis dyocesis Rector perpetuus Monasterij Sancti Marcialis Avinionensis (?) Vicarius in spiritualibus et temporalibus ..... TOCTUS episcopatus ..... (?) patris Avinionensis (?) pro reverendo in Christo patre et domino domino Gwidone miseratione divina Avinionensis Episcopo et Johannes Pelissoni licentiatus in decretis ecclesiarum Ruthenensis et Collegiate Sancti Desiderij Avinionensis canonicus locumtenens Venerabilis et circumspecti domini Jacobi Marestini decretorum doctoris officialis Aniniensis (Avinionensis?) pro dicto domino Avinionensi episcopo in remotis agente Notum facimus quod nos Vidimus tenuimus legimus inspeximus et diligenter palpavimus ac de verbo ad verbum per Notarios publicos et Curie episcopalis Avinionensis notarios et scribas Iuratos infra scriptos fideliter exemplari et publicari mandavimus et fecimus quasdam patentes litteras sive quoddam transsumptum seu exempla per modum publici instrumenti et de quodam transsumpto seu exemplari autentico coram eo extractum a Reverendo in Christo patre et domino domino Marco de Cornamo (?)Episcopo Bertonorlensi (Marcus de Teramo, Bischof von Bertinoro,Italien,1405-1418) generali auditore curie Reverendissimi in Christo patris et domini domini Jacobi Titulii sancti Eustacij dyaconi cardinalis generalis urbis eiusque suburbei et districtus in temporalibus et spiritualibus Vicarij generalis ac in partibus Italie legati pro sancta matre ecclesia extractum et a Reverendo in Christo Patre et domino domino Petro Marcello dei et apostolice sedis gratia Episcopo Paduano emanatum (Petrus Marcellus,1409-1428, Bischof v. Padua) Sigilloque suo pontificali cum cera Rubea in alba impresso cum cordula cirici sanguinei coloris

impendenti sigillatum In quo prout in eo legebatur erant subscripti domini Episcopus Bertonorlensis auditor supradictus dominus Nicolaus Santonius Episcopus Lucetinus (Nikolaus Antonio, Bischof von Lucera, 1409-1412) et dominus Georgius episcopus Vesperinensis necnon et magistri Bartolus Cocchi Johannes Baethi Sabbas Jacobelli Colangelus Joli Johannes Bucmarij Jacobus quondam Serabertini Anthonius filius quondam Johannis Rubej, Johannes de Tarsia et Lugginus Bono notarij publici sanum et integrum .... Nobis per venerabilem Religiosum magistrum Michaelem Gibaudi in sacra theologia magistrum ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini conventus A.....ac totius ordinis eiusdem citra montes procuratorem generalem humiliter presentatum quarum seu cuius tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis"

""In Christi nomine Amen.Hoc est exemplum cuiusdam transsumpti quarundam litterarum apostolicarum cuius tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis ""

"""In nomine domini Amen et gloriose semper virginis et beatorum apostolorum Petri et Pauli Hoc est exemplum sumptum sive transsumptum cuiusdam papalis privilegij sive bulle litterarum apostolicarum factarum datarum, et perpetualiter concessarum locis et fratribus ordinis heremitarum sancti Augustini per olim sancte memorie dominum Innocencium olim divina favente gracia papam quartum ..... in .....quodam pergameno contentum et bulle plumbee bullate more et consuetudine sancte Romane ecclesie predicte et pendente sub quibusdam filis ciricis .....que bulla extitit hic Rome transportata per Religiosum et honestum Detlevum De Oberthusen de Alamania et ad urbem pro indulgencijs in ea descriptis authenticando qui frater Detlevus fuit erat est supradicti ordinis sancti Augustini ordinis heremitarum supradicti cum qua bulla et omnibus predictis dictus Detlevus in ecclesia ac Monasterio sancte Marie de populo de urbe de regione Campi Martis (Marsfeld) moram traxit pro predictis Et per me Johannem Butenarij civem Romanum dei gracia Imperiali auctoritate notarium publicum infrascriptum supradictum exemplum et sumptum ipsius bulle extractum et revelatum fuit de dicta bulla tenor et continens eiusdem ut inferius declarabitur per me Johannem Nota=

rium supradictum mandato et commissione michi oraculo vive vocis factis per Reverendum In Christo patrem et dominum dominum Marcum de Coramo Episcopum Berthonor= lensem generalem auditorem Curie Reverendissimi In Christo patris ET domini domini Jacobi tituli sancti Eustacij diaconi Cardinalis ....et coram dicto domino Cardinali legato prefato et domino domino auditore Episcopo iam dicto per Religiosum perfectique spiritus oratorem famosum fratrem Matheum de ~~Marduco(?)~~ Comitatus Aquilie vicarium generalem dicte ecclesie et Monasterij prefati sancte Marie de populo unacum dicto fratre Detlevo .....presentata dicta bulla originaliter extitit predicto exemplo et sumpto et auscultato unacum predicto domino Marco Epis= copo supradicto ..... et decretum ut inferius declarabitur unacum alijs infrascriptis et indulgencie in dicta bulla contente et descripte omnibus fidelibus christianis valeant totaliter manifestari .... et subsequenter post dictum exemplum et sump= tum dicte bulle sequitur exemplum sive transsumptum .... (~~ca. 3 Wörter unleserlich~~) que penes dictam ecclesiam beate Marie de populo sunt ~~mihi~~ descripte et anno= tate in quibus sunt indulgentie in eis concesse que separatim inferius declarabuntur secundum formam et seriem dictarum scripturarum de quibus indulgenciis et ab antiquitus fuit et est et erat publica vox et fama et publicum et notorium ab universo populo Romano .... per me Johannem Butinarij Notarium publicum supradictum et infrascriptum exemplum extitit levatum de dictis scripturis et ascultatis cum supradicto domino Marco Episcopo prefato unacum infrascriptis aliis epis= copis Notariis infrascriptis cum dicto suo originali Cuius quidem bulle suprascripte concesse per supradictum olim sancte Memorie Innocentium papam particulariter ~~et~~ descripta scilicet ~~stilum~~ gratis dicti domini nostri pape (~~1 Wort unleserlich~~)... descripta est ..... cuius prefate bulle in eius continencia tenor per omnia talis est """

"""""Innocencius Episcopus (servus) servorum dei uni= versis Cristi fidelibus presentes litteras inspecturis Salutem et apostolicam benedictionem. Quoniam ut ait apostolus Omnes stabimus ante tribunal Christi prout in corpore gessimus sive bonum sive malum fuit nos

messionis extreme misericordie operibus prevenire et
INTUITU eternorum intuitu seminare in terris quod reddente
domino cum multiplicato fructu recolligere debemus in
celis firmam spem fiduciam tenentes quoniam Qui parce
seminat parce et metet Et qui seminat in benedicionibus
DE BENEDICTIONIBUS et metet vitam eternam. Cum igitur dilecti filij gene=
ralis et fratres heremitarum ordinis sancti Augustini
sicut ipsi sua nobis peticione monstrarunt domus et
ecclesie eorum non modicum indigeant reparacione nec
proprie sufficiant facultates ad reparacionem predicto=
rum Cum sit eis necessarium per mendicata suffragia
prestare cupientes Itaque sicut domos suscepimus in
nostra proteccione et reparacione indigere noscantur
Non modicum sumptuosa Nos cupientes ut domus et eccle=
sie predicte congruis honoribus frequententur et repa=
rentur ac eciam conserventur et ut Cristi fideles eo
libencius causa devocionis confluant ad easdem ecclesi=
as et domos ac ad reparacionem et construccionem ac
conservacionem predictorum manus PROMPCIUS porrigant
ad ~~nitentes~~ adiutrices quo ex hoc ibidem dono celestis gracie
~~ulterius~~ UBERIUS (?) conspexerint se reflectos de omnipotentis
dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum
eius auctoritate confisi Omnibus vere penitentibus et
confessis qui in Nativitatis Circumcisionis Epiphanie
Resurreccionis Ascensionis penthecostes Necnon in
Assumpcionis Nativitatis Annunciacionis purificacionis
beate Marie ac dominica septuagesime inclusive usque
ad dominicam in palmis et die Mercurij Jovis et die
veneris ebdomade sancte ac Nativitatis beati Johannis
baptiste et apostolorum Petri et Pauli et in solemni=
tatibus apostolorum Ewangelistarum ac in omnibus festi=
vitatibus sancti Augustini ac dictis ecclesijs dedica=
cionis festivitatibus et celebritate omnium sanctorum
et per ipsarum Nativitatis Epiphanie Resurreccionis
Ascensionis penthecostes Necnon in Nativitatis assump=
cionis beate Marie et Nativitatis beati Johannis et
apostolorum Petri et Pauli predictarum festivitatum
octavas prefatas ecclesias devote visitaverint annuatim
et ad reparacionem et conservacionem predictarum manus
porrexerint adiutrices ut prefertur singulis omnium
festvitatum et earum octavas et celebritates et dierum
predictorum Videlicet a dominica septuagesime usque
ad dominicam palmarum mille annos et totidem quadrage=
nas illorum vero trium dierum predictorum diebus Mer=

curij Jovis et veneris ebdomade sancte videlicet qui dictas ecclesias visitaverint et ad reparacionem et conservacionem easdem manus porrexerint adiutrices plenariam ut prefertur de pena et culpa misericorditer relaxamus presentibus et perpetuis futuris temporibus duraturis. Nulli ergo omnino hominum .... Datum Lateranensi VJ Kalendas Maij pontificatus nostri anno primo (26.April 1244) Adam de Vortu ~~FRASINUS~~ ..... GRATIS (4 Wörter unleserlich) de mandato domini nostri pape FRASINUS (1 ~~Wort unleserlich~~) """"

""" Nunc vero sequitur supradictum exemplum ....quod penes supradictam ecclesiam beate Marie de popu= lo est. Cuius quidem tenor ..... talis est."""

"""" Ad honorem omnipotentis dei et beatissime virginis Marie hec sacratissima basilica in preciose virginis Marie honorem extitit a populo Romano edificata et ve= nerata sancta Maria de populo est appellata que hiis sacrosanctis et venerabilibus sanctuariis insignita consistit. In primis in maiori altari Venerabilis papa Pascalis qui predictum altare cum decem Cardinalibus, quatuor Archiepiscopis aliisque prelatis quam plurimis consecravit et intus infrascriptas recondidit reliquias de cunabulo domini nostri Ihesu Christi, de lacte et vestimento .....(weiter siehe wie im Verzeich= nis der Kirche Sancta Maria de Populo; bis :XXVIII annos et totidem quadragenas) Item predictus Vicarius domini Clementis papa de mandato ipsius consecravit altare beati Augustini cum multis alijs Episcopis In festo ipsius venerabilis doctoris et concessit omnibus devote venientibus ipsa die et per octavam septem annos et totidem quadragenas. Item quilibet ipsorum ..... (weiter wie vorhin bis : totius christianitatis populi.) Item Vicarius domini [redacted] Clementis pape quinti concessit a die consecrationis ipsius ecclesie usque ad octavam pasce decem et septem annos et totidem quadra= genas. Sunt autem iste tres indulgencie in toto Duo Milia octingenta quatuor annorum et duo Milia octingenta quatuor quadragenarum."""

""" Ego Marcus episcopus Battonensis generalis auditor causarum Curie Reverendissimi in Christo patris et do= mini nostri Jacobi titulo Sancti Eustacij dyaconi Car= dinalis et Vicarij ac legati supradicti habens fidem

supradictis exemplis sive sumptis quia in ~~universum~~ UNUM concorda~~x~~RE ~~INVENI~~ ....(~~1 Wort unleserlich~~) cum originalibus predictis. Ideo me subscripsi et decretum interposui. Rome apud sanctum Laurencium et DAMASUM.....(~~1 Wort unleserlich~~) Sub anno domini Millesimo quadringentesimo decimo septimo Indictione decima Mensis Januarij die tertia decima apostolica sede pastore carente.(13.1.1417)

In quorum omnium testimonium has litteras feci mei Pontificalis Sigilli appensione muniri Ego Nicolaus Sanctomè episcopus Lauretinus habens fidem supradictis exemplis et sumptis fideliter exemplatis per supradictum et infrascriptum Johannem Notarium publicum et per me auscultatis cum predicto domino auditore Episcopo prefato et cum infrascripto domino Georgio episcopo Vesperimensi et cum Notarijs infrascriptis cum eorum originalibus .....

Unde ad futuram rei memoriam .....
...manu propria me subscripsi et sigillo mei episcopatus .....iussi appensione munirj. Datum Rome sub anno domini Millesimo quadringentesimo decimo septimo Mensis Januarij tercia decima Indictione decima.

VERMUTL. PARMA Ego Bartolus quondam Francissi de Avellis de Perma auctoritate imperiali notarius et nunc notarius Interim dictorum dominorum Cardinalis et auditoris habens fidem supradictis exemplis ..... Ideo me subscripsi meumque signum apposui consuetum Sub anno domini Millesimo quadringentesimo decimo septimo Indictione decima Mensis Januarij die XIIJ.....

Ego Jacobellus Conchi Romanus civis dei gratia publicus imperiali auctoritate Notarius habens fidem .....
....me subscripsi .... mei notariatus signum apposui consuetum sub ..... (datiert wie vorhin).

Ego Johannes Bacchi (?) ~~quondam~~ DOMINI Petri sum Civis Romanus dei gracia imperiali auctoritate Notarius publicus habens fidem .....exemplatis per infrascriptum Johannem Buchinarij Notarium ..... (weiter wie vorhin).

Et ego Sabbas Jacobelli nubei de Emastabumesin(?) Civis Romanus publicus Imperiale auctoritate Notarius habens fidem .....(weiter wie vorhin)

Et ego Colangelus Iolli Thomarelli Romanus dei gracia publicus imperiali auctoritate Notarius ....(wie vorhin)

Et ego Johannes Buchinarij Civis Romanus dei gracia apostolica auctoritate Notarius publicus sicut inveni in

supradicta prefata bulla et scripturis prefatis que penes ecclesiam beate Marie de populo sunt ..... Ita de verbo ad verbum fideliter exemplum mandato et commissione michi oraculo vive vocis factis per supra= dictum dominum Marcum Episcopum et auditorem prefatum in hanc publicam formam membranam redegi Et ad fidem omnium supradictorum meum signum apposui consuetum sub anno ..... (datiert wie vorhin) Rome ut supra."""

""" In nomine domini Amen. Hoc exemplum per me Luthinum Bono de Veneciis subscriptum notarium sumptum ex dicto transsumpto manu subscripti Johannis Buchinarii civis Romani Imperiali auctoritate Notarij publici scriptum et tribus sigillis pontificalibus pendentibus munitum quorum unum est Reverendi patris et domini domini Jacobi sancti Eustacij dyaconi Cardinalis in partibus Italie lega= ti Aliud subscripti Reverendi patris domini Georgij Episcopi Vesperimensis Sub anno .....(wie vorhin, 1417,13.1.) Reverendo in Christo patri et domino domino Petro Marcello dei et apostolice sedis gracia episcopo Paduano pro tribunali sedenti in Camera sue solite re= sidencie seu episcopalis palacij Paduani insinuatum Et in eius presencia per me ipsum Luthinum Notarium supra- et infrascriptum et alios subscriptos notarios diligen= ter et cum transsumpto autentico auscultatum Et cum ipse dominus episcopus Paduanus noverit dictum exemplum cum dicto transsumpto autentico concordare Et huic exemplo de cetero plena fides adhibeatur ..... Sub Anno domini Millesimo quadringentesimo decimo septi= mo Indictione decima die lune Vicesima secunda Mensis Novembris (1417, 22.November) presentibus Venerabili viro domino presbitero Andrea quondam Guidonis canonico Paduano Egregio decretorum doctore domino Manno Zabarel= la quondam Guiliolmi de Contrata Putei Campionis et aliis plurimis ad premissa vocatis habitis specialiter et ro= gatis (35) Ego Jacobus quondam Babetini civis Paduanus habi= tationis Padue in quaterio Conero et Contrata domus publicus imperiale auctoritate Notarius et officialis Episcopalis Curie Padue supradictum exemplum per supra - et infrascriptum Luthinum Bono de Veneciis notarium et exemplare in supra - et infrascriptum ex suprascripto transsumpto .....
..... Vidi legi et diligenter auscultavi unacum supra -et infrascripto Luthino Notario

-8 X ~~PADU~~ PADUANO APOSTOLICA ET IMPERIALI AUCTORITATIBUS NOTARIUS ET JUDEX.... 2

Ac exemplatore ac ~~Authore~~ Antonio quodam Johannis Arlei de Padua Steffani de Tarso condam Suarenti ...(?)...(1 Wort unleserlich) Iustenopoli Notarijs et testibus infra= scriptus in presentia supra et infrascripti Reverendi patris et domini Petri Marcello dei et apostolice sedis gratia episcopi Paduani Et ..... subscripsi meum= que signum et nomen consueta apposui .....

Et ego Anthonius filius quondam Johannis Rubei civis et habitator Civitatis Padue et in quatterio et occurren te domi in contrata sancti Johannis manibus publicus imperiali auctoritate Notarius et officialis episcopa= lis curie Padue .....
Vidi, legi et diligenter auscultavi ..... et me in testem subscripsi .....

Ego Johannes de Tarsia quondam Reverendi Garicati DE Justinopoli studens Padue habitator in episcopatu Paduano publicus imperiali auctoritate Notarius .....

(18) Et ego Luthinus Rono filius quondam Reverendi Mati de Veneciis habitatione Padue in episcopatu et Judex ordinarius .....
... fideliter sumpsi et exemplavi ..... hic me sub= scripsi ..... ""

23 „Que autem vidimus attestamur Vidimus in huius rei certitudinem huic presenti transsumpto ..... ad postulationem prefati procuratoris ...(1 ~~Wort unleserlich~~) Augusti= ni sedentes pro tribunali super unum scamnum fusteum quem locum ydonium ad infrascripta per agenda pro tribunali nobis elegimus .....
..... Acta sunt Auinione in hospicio habitacionis dicti domini Vicarij in aula ipsius domus Anno ab incarnacione domini Millesimo quadringentesimo decimo octavo Indictione XJ et die XXJ Mensis Maij pontifica= tus Sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Martini divina providencia pape quinti anno primo (1418,21. Mai) presentibus Venerabilibus et discretis viris Religiosis domino Andrea Curerij decano Cluni= acensi, fratre Petro Davidis predicti ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini conventus Avinionensis
39 magistris, Bernardo Odoli clavario dicte curie epis= copalis Avinionensis et Hannequino Grosse dicte Curie episcopalis servientes ...(1 ~~Wort unleserlich~~) testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et me Elziario de Mafflesco(?) clerico Avinionensi publico auctoritatibus apostolica et imperiali dicte=

que curie episcopalis Notario et scriba .....
..... una cum prenominatis testibus et discretis viris
3 ~~nuncupatis~~ magistris Jacob Bramataillo (?) Ottone de Largomonte ,
Andrea Brocardi Notarijs publicis subscriptis presens
fui .....

Et me Jacob Bramabataillo (!) de Carpensi publico
apostolica et imperiali auctoritatibus Notario Curieque
episcopalis predicte Auinionensis scriba .....presens
fui .....

Et me Ottone de Largomonte Bambergensis diocesis
Curie Avinionenesis publico auctoritate imperiali Nota=
rio curieque predicte episcopalis Avinionensis ~~(2 Wörter unle=~~
scriba ~~serlich)~~ ..... alijs occupatus negotijs ..... pre=
dictum magistrum Elziarium de Mafflesco extrahi scribi
et grossari ~~(1 Wort unleserlich)~~ feci .....Ideo hic me manu
propria mea subscripsi .....

Et me Andrea Brocardi clerico Avinionensi publico
Imperiali et civitatis Avinionensis auctoritatibus
Notario curieque episcopalis Avinionensis in causis
criminalibus scriba ..... hic me manu propria subscrip=
si .... et supradicto magistro Elziario Mafflesco
quondam clerico Avinionensi publica apostolica et Impe=
riali auctoritatibus Notario dicteque curie episcopalis
Avinionensis scriba ..... presens fui ....."

"""""Ex quibus ego Anthonius Agulhacij Civis Avinionen=
sis publicus apostolica et Imperiali auctoritatibus
dicteque Curie scriba Iuratus vigore commissionis michi
facte per Reverendum patrem dominum officialem Avinio=
nensem Constantem litteris ab eodem emanatis et per
magistrum Heinricum de Brela notis predicte Curie quon=
dam signatis bullaque plumbea ipsius Curie bullatis hic
propter ~~(1 Wort unleserlich)~~ eorum prolixitatem Inseri obmis=
si. Datum Avinione Anno a Nativitate domini Millesimo
quadringentesimo quadragesimo et die Vicesimaoctava
Mensis Junij (1440, 28.Juni) presens transsumptum seu
vidimus manu aliena scriptum extraxi hicque me subscrip=
si ..... pro parte Religiosi viri fratris Petri de
Monte Regio Conventus Wyndshemensis dicti ordinis pro=
vincie Bavarie diocesis Herbipolensis requisitus et
vocatus in testimonium veroque prefatus magister Antho=
nius Agulhacij qui huiusmodi instrumentum transsumptum
..... subscripsit et signavit ..... """""

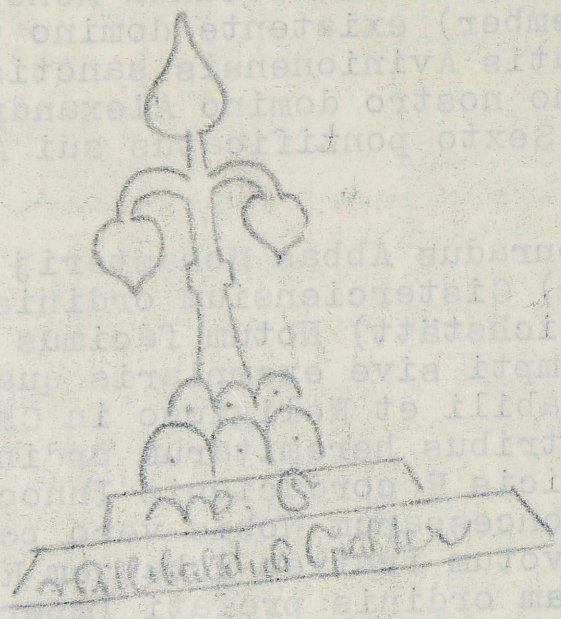
43 """""Nos Poncius Lartorissuri(?) legum doctor iudex

ordinarius Curie temporalis presentis Civitatis Avinionensis pro domino meo papa et sancta Romana ecclesia bullam plumbeam Curie temporalis Avinionensis huic transsumpto ..... duximus apponendum. Sub anno a Nativitate domini Millesimo quadringentesimo nonagesimo secundo et die Vicesima secunda Mensis Novembris (1492, 22.November) existente domino tempo= rali et inmediato Civitatis Avinionensis sanctissimo in Christo PATRE et domino nostro domino Alexandro divina providencia papa Sexto pontificatus sui Anno primo """""""

""""""""" Et nos frater Conradus Abbas Monasterij Fontissalutis (Heilbronn) Cisterciensium ordinis Eystettensis dyocesis (Eichstätt) Notum facimus .... vidisse litteras transsumpti sive exemplaris quarun= dam indulgentiarum Venerabili et Religioso in Christo devoto N.generali ac fratribus heremitarum ordinis sancti Augustini per felicis Recordacionis Innocentium papam quartum generose concessarum Nobis vero per Religiosum in Christo devotum fratrem Johannem Rawsch protunc Monasterij prioram ordinis prefati Imperialis opidi Windsheim Herbipolensis dyocesis presentates. Cum ea qua decuit reverentia recepimus ..... In cuius ..... testimonium sigillum nostrum abbatia= le presentibus est appensum. Datum et actum in nostro supradicto Monasterio Fontissalutis die Martis duode= cima Mensis Augusti Anno domini Millesimo quadringen= tesimo nonagesimo quarto (1494, 12. August, Heilbronn)

Et Ego Willibaldus Spalter de Spalt Clericus Eystet= tensis dyocesis Imperiali auctoritate Notarius Quia prefatarum litterarum Indulgentiarum apostolicarum transsumpti presentacioni ..... Omnibusque alijs et singulis dum sic ut premittitur per prefatum Reveren= dum patrem et dominum Abbatem fierent ..... ideo presentes litteras manu mea propria scriptas ex re= quisitione prefati domini prioris publicavi et in hanc publicam formam redegi Signoque et nomine meis solitis et consuetis unacum pelibati Reverendi patris Abbatis signo suo Abbatiali appensione signavi et subscripsi presentibus ibidem Venerabili et Honorabili meis do= minis Magistro Johanne Wirtt in prefato opido Winds= heim beneficiato et Paulo Prant in ecclesia Herbispo=

lensi vicario testibus fide dignis ad premissa vocatis specialiter et rogatis atque requisitur."""""""



A 91/12

1495, 25. Mai ~~In Lade A 88~~ Mezzokorona

Verkauf eines Weingutes bei Mezzocorona, genannt "Am Prantzel" durch Michael Huber an Petrus Sonntag. Notariatsurkunde.

; Anno Millesimoquadringentesimononagesimoquinto ... die vero lune vicesimaquinta mensis May in villa Metzÿcorō (ensi) .... Tridentine dyocesis in Stuba domus solitis habitatoris honesti viri Vdalrici Macellatoris de Metziocorō predicte presentibus discretis viris Leonhardo Schkach (?), Heinrico Mayrl, Michaele Nagel, Thoma Schorn, his omnibus habitatoribus, dicte ville Metzÿcorō Vdalrico Viatore ..... et alÿs fide dignis testibus .....

Ibidem coram sapienti , pro vidoque viro domino Hermanno List viris generali prefatis Wicis (?) generali prefate jurisdictionis Metzycorō Honestus vir Michael Hueber habitator ville ~~Grinni~~ (GRUMO ~~Grinni~~) prefati jurisdictionis , per se et suos heredes Cum conditione debendi omni et singulo anno, ad dotem Metzycorō-predictis staria tria frumenti, staria tria siliginis, brentam ~~una~~ unam ab aqua une nigre ad faciendam salsam - ac etiam medietatem vini ad torcular dicte totis vindemij de mußto vineali, Sedit tradidit atque perpetue vendidit, honesto viro Petro Sonntag habitatori dicte ville Metzycorō , Ibidem presenti pro se et omnibus suis heredibus. .....
.... Nominatim omnia et singula sua jura sive meliora menta unius aratis et vineatis quatuor plodiorum salvo maiori vel minori quantitate posita et jacenti in pertinentiis ville Metzycorō. Predicte in loco ubi dicitur Am Pratzel, cuius hos dixerunt esse confines, a tribus partibus, apud commune ville Metzycorō. A quarta vero parte, apud bona totis Metzycorō. .....

Quod precium sive quas viginti unam marchas cum dimidia dictus venditer confessus contentus est manifeste se habuisse se recepisse, a dicto emptore .... Et mihi notario subnotato, ut de premissis conficere debeam unum et plura Instrumentum et Instrumenta, et tot quod fuerint neccessaria pariter et opportuna, ad futuram et eternam rei memoriam.

GRUMI

Et ego Heinricus filius Leonhardi Has de Comprono (2) ~~(2)~~ jurisdictionis Bozani Tridentine dyocesis ~~et ju-risdictionis~~ residens In Burgo sancti Michaelis Kh. nigs pergi dyocesis prefate publicus ~~imperiale~~ sacra imperiale auctoritate Notarius....."

Notariatszeichen

+ L + W + M +

Diese Urkunde wurde später als Umschlag verwendet und trägt diesbezüglich auf der Rückseite folgende Aufschrift:

Tramyn 1517

Allerlay Verfahungen ausserhalben aller Gerichtshandel angefangen durch mich Balthasern Wiser Gerichtsschreyber daselbst zu Tramyn, angefangen am Sambstag vor corporis Christi anno decimo septimo (6.Juni 1517)

Im Inneren der Notariatsurkunde finden sich an freien Stellen Schriftproben des Gerichtsschreibers.

A 88/12

1495, 5. Juni

Richter und Rat der Stadt Ybbs verkaufen im Namen der Pfarrkirche Ybbs eine Behausung samt Zugehör an Hans Stainpacher.

"Wir Richter vnd Rate der Stat Zw Ybs Bekennen ..... alls der allerdurchleuchtigist Fürst vnd Herr Her Fridrich Romischer Kaiser etc. loblicher Gedechtnus die behausung mit aller Irer Zugehörung So weylentn Hannsen Turing gewesen vnd die gelegen ist Zwischenn Steffan Wydmer vnd Petern Vleischackher behausungen, Zw vnnser lieben frawen pharkirchen alhie Zum paro gegebenn vnd verordent hatt, Das wir dieselb behausung mit krautgarten phlanntzbetten vnnd aller irer Zugehörung nichts ausgenommen verkauft vnd Zw kauffen geben haben .....
..... Dem Erbern Hannsen Stainpacher seiner Hausfrawen vnd allen Iren erben, vmb ain Suma gellts ...
.....
.....Des Zw vrkundt geben wir In an statt vnnser lieben frawen den brief Besigellt mit vnnser Statt clainem Anhangendem Innsigel. Geben an Freytag vor dem Heilling Phingstag nach Cristi vnnsers lieben Herrn gepwerd viertzehen Hundertt vnnd Im fünf vnd newnntzigistnn Jarnn."

(Siegel fehlt)

1495, 22. Dezember A 94/8

Abt Johannes von Säusenstein bezeugt, daß er einen Weingarten zu Senftenberg dem Hans Märchlein überlassen habe.

"Wir Johannes von gots gnaden Abbt Zu Gotztal Das man Nennt Zu Sewsenstain Vnnd der gancz Conuent daselbs. Bekennen ..... Daz wir ..... hynlassen haben vnsern Weingarten Zu Senftenberg, ~~derxvnsersxGotzhawssxRechts~~ der da Haist der Trewssl gelegen in dem Dorntal, der vnsers Gotzhawss Rechts erbaigen ist, Dauon man dient Järlich an sannd Michls tag Drey phening auf dy vesst gen Senftenberg. Den erbern Hannsen Märchlein daselbs Zu Senftenberg Hedweigen seiner Hausfrawen Wolfgangen seim Sün, Dorothen vnd Margrethen sein Zwaien tochtern auf dy fünf Leib in sölher beschaidenhait Daz sew den Weingarten süllen päwlich legen, mit Missten, stekhen grüben, Hawn Herbstarbait, vnd mit aller andern Zuegehörung .....

..... Sy sullen auch den Weingarten verpürkrechten an dem rechten tag. Vnd vns vnd vnserm Gotzhaus Järlich davon dienen vnd raihen an sand Merten tag Zehen schilling phening in vnsern Hof Zu Stain .....

..... Vnd des Zu Vrkund geb wir In den opfen brief besiglt mit vnserm vnd vnsers conuents baider anhangunden Insigel. Geben am Eritag nach sand Thoman tag des heiligen Zwelifpoten nach Cristi gepuerd Viertzehen Hundert vnd in dem FümfvnndNewntzigisten Jare."

Siegel fehlen.

1498, 23. August; Niederwallsee A99/28

Lehenbrief der Barbara, Gräfin von Schaunberg, für Michael Fleischhacker von Neuhofen.

"Wir Barbara Gräffin zü Schawnberg Geboren von Walssee etc. Bekhennen das für vns komen ist vnsser getrewer Michel Fleischackher von Newnhofen Vrsula sein eliche Hausfraw vnd paten vns Diemuetigklich dy Hernach benandtn Zehent vnsser Lehenschafft gehorundt in vnsser Herschafft Nidern Walssee der vns vormalln vermandt vnd vervallen ist zü verleihen ....."
(Bei Wandel wird der zehnte Pfennig zu Ablait gegeben) ...." vnd Sindt Das dy Zehent mit namen von erst auff ainem Hoff zu Pösen Lukhsnikh item auff ainem Hoff zu Straß vnd ainer Hofstat daselb vberall gantzn Zehent Item auff ainem Lehen zu Lutzellach item auff zwain Lehen zu Gottesdorff vberall halben Zehent gelegen in Eyratzfelder pharr. Item auff drein Lehen Zu Gaisstete: item auff ainem Hof Zw Rechtn Lukhnitz, item auff ainer Hofstat genandt Im Khatt alle gelegen in Newnhoffe: phar über all Halbn Zehent Ze nemen grossen vnd klain Zeveld vnd ze Dorff mit Vrkund des brieffs vndter vnsserm anhangunden inSigill Geben zu Nidern Walssee an phintztag vor Sand Bärtelmenstag des Heyligen Zweliffbotn Nach Cristi gepürde viertzehenhündertt vnd darnach Im achtvndnemntzigistem Jarn."

(Das Siegel fehlt.)

Pösen Lukhsnikh = Unter Lixing, Dörfchen Nr.1,2 und 3 der gleichnamigen Rotte, Katastralgde und Pfarre Euratsfeld
Straß = Straß, Rotte Lixing Nr.8 (Hof),Euratsfeld
Lutzellach = Litzellach,Rotte Lixing 4, -"-
Gottesdorf = Göttersdorf, 3 Bauernhäuser,Rotte Kalkstechen Nr. 6,7 und 8, Euratsfeld
Gaissteten = Gaisstechen, 3 Bauernhäuser, Neuhofen
Rechtn Lukhnitz = Ober Lixing, Pfarre Neuhofen
Khatt = Kotmühl, Rotte Lixing 4, Neuhofen
Michael,Fleischhacker = Michael Schönnot,Fleischhacker zu Neuhofen.

A 91/2

1499, 8.2.

Hieronymus, der Sohn des Biachinus, bestellt nach dem Tode seines Bruders Guido als Ältester der Grafenfamilie von Purliliae seinen Bruder Antonius als Untersuchungsrichter für alle Appellationen des Gerichtes von Purliliae, Brugnaria, Gastaldia Castiglioni und Gastaldia Gaiarinae in Zivil- und Kriminalprozessen.

"In Christi nomine Amen. Anno nativitatis eiusdem Millesimo quadrigentesimo nonagesimo nono, Indictione secunda, die octavo mensis februarij Actum Purlilijs in Palatio Infrascriptorum dominorum Comitum In camera alba presentibus Venerabilibus Dominis presbiteris Benedicto quondam magistri Benevenuti Saradurarii de Portunaonis et Dominico de Scandrano territorij Ferariensis Purliliis commorantibus testibus habitis vocatis et rogatis. Ibique cum sit, ut Infrascripti Nobiles ac Magnifici Domini Comites asseruerunt, Quia semper appellationes Iudicis Purliliarum et Brugnariae aliorumque locorum Infrascriptorum devolute fuerint et Inpraesentiarum devolvantur Antiquiori totius familiae dominorum comitum Purliliarum et Brugnariae. Et Reverendus ac Magnificus Dominus Jeronymus quondam Magnifici Domini Biachini sit et fuerit antiquior totius domus: post mortem quondam Magnifici Domini Guidonis eius fratris. Et per consequens praefatae appellationes ad ipsum devolvantur. Et propter diversas occupationes et causas ad hoc animum suum monentes substituerit ore et viva voce Magnificum dominum Antonium eius fratrem Auditorem eius loco. Ad audiendum praefatas appellationes easque debito fine terminandum, Ut ipse Dominus In presentia mei notarij et testium confessus fuit et affirmavit. Nec non hoc de apparuit aliquod documentum legiptimum (!). Ideo praefatus Reverendus Dominus Jeronymus Ad tolendas omnes ambiguitates (?) quae de facili orriri (!) possent. De novo In quantum opus sit. Et magis quod ad longinquas partes se colaturus sit, Eumdem Dominum Antonium presentem et acceptantem substituit Auditorem omnium appellationum Iudicii Purliliarum et Brugnariae, et Gastaldiae Castiglioni, et Gastaldiae Gaiarinarum, tam Civilium quam criminalium, dans et concedens ipsi domino substituto omnes et singulas facultates audiendi, reformandi determinandi, et omnia et singula agendi circa prae

fatas appellationes quae ipsemt dominus substituens agere et facere posset, si personaliter Interesset Donec et quousque huiuscemodi substitucionem duxerit revocandam. Promitters Quicquid per dictum eius substitutum actum, gestum, reformatum et determinatum fuerit In praemissis, se ratum et gratum habiturum. Et aliquo modo forma vel Ingenio non contravenire sub obligatione omnium suorum bonorum idque cum reffectione (!) damnorum ..

(Signett: J.B.) Ego Joannes Baptista Lupinus quondam Domini Francisci de Sacillo publicus Imperiale notarius suprascriptis omnibus praesens fui et rogatus scribere scribsi et In publicum extraxi me cum signo meo consueto In fidem subscribens.

ca. 1500

A 96/4

Verzeichnis der Ablässe, die der Kirche Sancta Maria del Populo in Rom gewährt und durch Privilegienteilnahme auf alle Kirchen der Augustinereremiten ausgedehnt wurden.

"Noverint universi hanc tabulam inspecturi Infrascripte Indulgentie que extracte sunt ex previlegijs summorum pontificum concesse Sancte Marie De populo in urbe Romana que basilica est ordinis fratrum heremitarum Sancti Augustini.

Ad honorem omnipotentis dey et beate virginis Marie sacratissima basilica in ipsius virginis honore habetur Rome a populo romano hedificata et est hijs sacro Sanctis ac venerabilibus Santuarijs insignita

(III. 1099-1118) In primis in maiori Altare venerabilis papa Pasqualis in secundo anno suy pontificatus predictum altare cum decem cardinalibus et multis archiepiscopis atque Alijs prelatis consecravit et intus infrascriptas reliquias recondidit preciosissimas .1. De vmbilico dominy nostrj Ȳhū X . De lacte et vestimento virginis Marie ac etiam de velo capitis et predicta reclusit in cassella eburnea et desuper posuit de ligno crucis. Hec autem omnia sunt in quadam ampulla cristalli intus in dicta cassella eburnea. Item ibidem consistunt de ossibus apostolorum Petri et Pauli. Item et de pulvere ossium beati Johannis Baptiste. Item de ossibus beati Andree. Item de ossibus beate Marie Madalene. Item de ossibus sancti Stephani protomartiris. Item de ossibus sancti Laurentij martiris. Item de ossibus XL martirum. Item de ossibus sancte Angnetis. Sancte Ruffine et Secunde. Sancti Stephani pape et martiris. Sancti Valerianj martiris. Sancti Sisti (=Sixtus=Xystus) martiris. Sancti Ypoliti et sotiorum eius. Sancte Cecilie. Sancti Tiburtij. Sancti Urbani pape et multorum aliorum Sanctorum quorum nomina longum esset narrare. In cuius consecratione omnibus devote accedentibus et suas elimosinas largigentibus iusta eorum devocionem concessit. a feria sesta post tertiam dominicam quatragessime in qua die prefata consecratio facta fuit usque ad octavam pasce pro qualibet die. Mille annos et totidem quatragessimas ob reverentiam virginis gloriose.

Item propter presentiam ipsius pape et prefecti et xxx aliorum dominorum cardinalium concessit alios Mille Annos et totidem quadragenas iusta numerum dominorum cardinalium pro quorum quolibet posuit Annos centum et totidem quadragenas.
Item predictus papa summus pontifex posuit XXXIIJ annos et totidem quadragenas Justa numerum Aliorum prelatorum pro quorum quolibet posuit unum annum et unam quadrage= nam. Causa autem hedificationis et consecrationis prefate ecclesie sancte Marie de Populo pro ut habetur ex privi= legio predictarum Indulgentiarum hec fuit.

Tempore supradicti pontificis summi pape Pasqualis ubi nunc est Altare maius erat quedam arbor nucis Alias Ar= bores in altidudine precellens in quo demones corpus Neronis custodientes latitabant quj omnes transeuntes per portam flameam trucidabant penitus et suffocabant. Hoc audiens Sanctissimus papa predictus Pasqualis omni popu= lo induxit jejunium et ipse cum clero in oratione per= sistens devote supplicando ut deus et beata virgo dignarentur Romanum populum a tam imannissima et terri= bili peste liberare ac cui placeret quid fiendum miseri= corditer revelaret. Cui tertia necte (nocte!) apparuit beata virgo hijs alloquens verbis dicens Pascali (Pas= calis!) egredere ad locum qui flamea porta iusta (iuxta!) quam reperies nucis arborem alias arbores magnitudine precellentem quam precidere facias penitus et eredicare (eradicare!) et in eodem loco meo novam facies ecclesiam fabricare. qui cum evigilasset ad locum predictum acces= sit et congregata multitudine populi et cleri prelatorum processinaliter et dictam arborem precepit incidi atque eradicarj mox ut eradicata estitit (exstitit!) omnes demonum in spurcitia fugata fuit ubi ipse pontifex ma= nibus propriis altare fundavit quod postmodum in sui consecratione supradictis reliquiis insignivit et Indul= gentijs previlegiavit (privilegiavit!).

Item Gregorius (1227-1241) nonus ob reverentiam ipsius gloriose Marie propter dictum miraculum Romano populo inpensum ne ingratus tanti muneris ipse populus existeret cupiens eundem populum adtentius ad ipsius virginis devotionem inducere ad prefatam ecclesiam cum multo clero et populo accessit ac imaginem beate glori= ose virginis Marie manibus beati Luce pulcerime (pulcher= rimae!)tabule depictam ibidem portavit ubi sollepniter (!) celebraturus concessit omnibus ad dictam ecclesiam vere penitentibus et confessis in omnibus festivitatibus gloriose virginis Marie ac per

gloriose virginis Marie ac per octavas ipsarum in festo beati Augustinj doctoris Asscensionis (!) ecclesie et per octavam eius. In festivitatibus nativitatis dominj nostri Yhesu Christi et resurrectionis.Asscensionis(!). Pentecosten Consecrationis ipsius ecclesie que est A sexta Feria tertie edomade (hebdomadae!) .....(hier fehlt ein Wort) octavam Pasce. Septingentos annos et totidem quadragenas .

Item vicarius dominj Clementis pape quarti (1265-1268) de ipsius pape mandato consecravit Altare beate Marie Madalene die secunda mensis Junij ubi annuatim posuit omnibus devote venientibus et suas elimosinas largi= gentibus (!) XXVIIJ annos et totidem quadragenas.

Item quilibet ipsorum qui fuerunt Xij de mandato ipsius vicarij posuit unam quadragenam.

Anno vero ultimo pontificatus dominj Bonifatij pape octavj sua auctoritate dominus patriarcha Constantinopo= lis et dominus episcopus Biturícensis (Aegidius Colonna,OSA.,Bischof von Bourges) cum pluribus alijs prelatis consecravit Altare sancte Catherine et sancti Egidij abbatis in festo ipsius beate Catherine Quia papa singularem in dictam virginem gerebat devotionem supradictus patriarcha Constantinopolis et dominus episcopus Biturieensis concesserunt de mandato dominj p pape omnibus devote venientibus ad predicta altaria sancte Catherine et sancte Egidij in diebus festivita= tum predictorum quadraginta annos et totidem quadrage= nas (25.11.13o2)

Item predictus pontifex summus Bonifatius octavus omnes Indulgentias simul recollectas per suos predeces= sores possitas in prefata ecclesia sancte Marie de po= pulo confirmavit ac posivit et concessit omnibus acce= dentibus vere penitentibus et confessis de verbo ad verbum faciens mentionem de predictis a sexta feria tertie edomate quadragessime usque ad octavam pasce propter dominam genitricem dominj nostrj ut ipsa sit semper advocata totius christianitatis populj.

Item Nicolaus tertius (1277-128o) et Innocentius quartus (1243-1254) summi pontifices confirmaverunt privilegia supra dictarum indulgentiarum et super addiderunt quilibet ipsorum Centum dies et XXX quadra genas aseptuagessima qualibet die dominico usque aá octavam pasce et per totam quadragenam omni secunda quarta et sexta féria.

Item Rome tenetur communiter a toto populo Romano et est publica fama ab antiquo et durat usque ad presens tempus quod in dicte ecclesia sancte Marie de populo sit indulgentia a culpa et pena a die Mercurij sancto et durat per totam diem veneris sanctam. Hoc declarat concurssus et maximus totius populi Romani confluentis ad prefatam ecclesiam in illis tribus diebus die Mercurij sancta. die Jouis sancto et die veneris sancto.

Has Superscriptas Indulgentias sancte Marie de populo que est ecclesia fratrum heremitarum sancti Augustini et omnes alias per diversa loca mundi particulariter nostris ecclesijs et oratorijs fratrum heremitarum sancti Augustinj concessas felicis recordationis venerabilis pontifex Alexander quartus(1254-1261) illas indulgentias sancte Marie de populo et omnes alias indulgentias totí ordini nostro in diversis locis particulariter concessas per suos antecessores summos pontifices in unum recollegit et sua auctoritate donavit et omnes indulgentie que scilicet per totum nostrum ordinem partite essent simul omnes recollecte in qualibet ecclesia nostri ordinis + cuius privilegij tenor talis est de verbo ad verbum

"Alexander episcopus servus servorum dei. Dilectis filjs Generalj et provintialibus prioribus ac universis fratribus ordinis heremitarum sancti Agostinj Salutem et apostolicam benedictionem. Oblate nobis ...

...(siehe weiter A 95/6 !// Der Schluß der Urkunde unterscheidet sich jedoch hier durch eine andere Jahreszahl) ... Datum Laterani XIJ.Kal.Maij pontificatus nostri anno tertio. Amen"

(Bei A 95/6 anstatt tertio : secundo !)

(Kein Siegel, keine Jahresangabe der Zusammenstellung oder Abschrift).